

---

---

---

---

**Grabovoi Grigori Petrovich**

**TECHNOLOGIE DER RETTUNG UND HARMONISCHEN  
ENTWICKLUNG. TECHNOLOGIE DER ANWENDUNG  
VERDÜNNTER SYSTEME UND STRUKTUREN DES  
BEWUSSTSEINS**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 1. November 2001 in russischer Sprache



Grabovoi Grigori Petrovich

TECHNOLOGIE DER RETTUNG UND  
HARMONISCHEN ENTWICKLUNG. TECHNOLOGIE  
DER ANWENDUNG VERDÜNNTER SYSTEME UND  
STRUKTUREN DES BEWUSSTSEINS

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 1. November 2001 in russischer Sprache

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche  
EHL Development Kft.

2016

## **Grabovoi G.P.**

Technologie der Rettung und harmonischen Entwicklung.  
Technologie der Anwendung verdünnter Systeme und Strukturen  
des Bewusstseins. – Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING  
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT.,– 2016. –  
52 p.

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 1. November 2001 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsbesitzers in irgendeiner Form reproduziert werden.

ISBN-

GRIGORI GRABOVOI®

©Grabovoi G.P., 2001

©Грабовой Г.П., 2001

## 1. November 2001

Guten Tag. In der heutigen Vorlesung nach meinem System der Rettung und harmonischen Entwicklung zeige ich die Technologie, die auf der Nutzung von zerstreuten Systemen und Strukturen des Bewusstseins aufgebaut ist, sowie auf jener Eigenschaft, dass, indem man diese zerstreuten Systeme verbindet, Sie bei der Bewegung der Verbindung ein steuerndes System aufstellen.

Das Prinzip ist logisch sehr einfach, es besteht darin, dass das, was man als ein zerstreutes oder momentanes System in der Wahrnehmung bezeichnet, in der ersten Iteration offenbart wird. In der zweiten Iteration wird möglicherweise das zweite System offenbart, und es wird eine eigenartige kleine Brücke zwischen den Systemen aufgebaut, und im Prozess des Aufbaus der kleinen Brücke machen Sie die Steuerung.

Das bedeutet, wenn die Rede über ein solches System der Steuerung geht, so ist nach dem Niveau des Makrozuganges die erste Eigenschaft dieser Technologie eine solche, dass selbst das Prinzip des Aufbaus auf dem sich entwickelnden System – ein Prinzip des praktisch momentanen Zuganges ist, weil das Element der Entwicklung im Bewusstsein immer eine Situation ist, die auf dem Niveau quasi der physischen Wahrnehmung mit dem Niveau des ersten Grades der Neuheit korreliert wird. „Der erste Grad der Neuheit“ – diesen Begriff habe ich auf solche Weise eingeführt, dass, wenn Sie z.B. etwas zum ersten Mal wahrnehmen, so bezeichnen wir das, angenommen, auf dem physischen Niveau als ersten Grad – wenn Sie etwas ganz Neues, angenommen, mit dem physischen Sehen gesehen haben. Wenn das quasi ein korrelierbares Modell für das Bewusstsein ist, eben für das Niveau der Wahrnehmung nach dem ersten Neuheitsgrad, so wird das ein System eines solchen Realitätsaufbaus sein, wobei nicht einfach des Aufbaus, sondern der Steuerung, gleichzeitig der Steuerung des Aufbaus und des Aufbaues, und demzufolge eines solchen Aufbaus, wo der Begriff „der Aufbau“ „die Steuerung des Aufbaus“ einschließt, dass Sie die Entwicklung des Bewusstseins in die Systeme des Makro-Zuganges und in die Systeme der allgemeinen Verbindungen haben.

Das heißt, ich meine in diesem Fall, dass der Aufbau alle systembezogenen, einmaligen, privaten, peripheren, allgemein, alle

möglichen Verbindungen auf einmal betrifft. Um ein solches Modell aufzubauen, wo das Aufbauniveau gleichzeitig alles betrifft, muss man so tun, dass Sie - so wie der Schöpfer handelt - das Bild von dem differenzieren können, was Sie tun. Das heißt, man muss differenzieren, das heißt man muss gleichzeitig wahrnehmen und lenken können. Und in dieser Vorlesung wird die Wahrnehmung und die Lenkung bereits in der geistigen Charakteristik offenbart, die bereits zwei Größen charakterisieren: das ist die Wahrnehmung, die Steuerung des Elementes und dabei die Heranbildung eines solchen Geisteszustandes, wobei im Rahmen der logischen Phase des Bewusstseins, dass Sie in einem geistigen Status zwei Größen haben. Demzufolge ist die geistige Steuerung in dieser Vorlesung ein systembezogenes Niveau der Steuerung, bei dem der Zustand des geistigen Status auf der Plattform der logischen Sendungen aufgebaut wird.

Und wenn Sie die Eigenschaft des Geistes zur Verbreitung betrachten, so bestätige ich das hier wie ein Axiom, dass in der geistigen Charakteristik die Verbreitung der geistigen Komponenten der Steuerung in der ersten Iteration ist – in der ersten Iteration wird gemeint, in der nächsten Entfernung, in der physischen Entfernung zu der Seele. Und seien Sie aufmerksam zu diesem Begriff - eben „in der Entfernung“ vom Standpunkt des physischen Raumes. Dort vollzieht sich die Verbreitung gerade so: erstens ist das Niveau des maximalen Zuganges plus die Steuerung in einer Komponente, und, zweitens, vollzieht sich der Zugang gerade zwischen dem primär offenbarten System, das heißt, dem tragenden System der geistigen Reaktion und allen anderen Systemen. Das heißt, das sieht in der Optik wie der primäre Impuls des Leuchtens aus, dann sind irgendwelche zerstreute Impulse. Und zwischen diesen Impulsen vollzieht sich die Wechselwirkung in der Art der gemeinsamen Verbindungen, das heißt, der erste Impuls – ein mehr offenbartes Leuchten – belichtet quasi alle anderen, und das ist das Niveau der Steuerung, welches sich innerhalb dieser Strahlen vollzieht. Jetzt bemühe ich mich, schon rückwärts von der logischen Phase aus an die Steuerung heranzugehen und so zu tun, damit die geistige und logische Phase zusammenfallen. Dann wird das Wachsen der geistigen Phase quasi die Entwicklung einfach der logischen Phase sein.

Auf dem Niveau der inneren Erkenntnis, die für alle ab dem Moment, sagen wir so, der Organisation ziemlich eigen ist, dann ist zum Beispiel die Geburt auf dem physischen Niveau und die Entwicklung - wenn man diese optischen Systeme, die ich jetzt genannt habe, auf dem Niveau der Wahrnehmung der Rettung verfolgt, sehen Sie, dass ein hinreichend bekanntes Bild existiert, dass, wenn Sie ziemlich viel logisch erkennen, so entwickelt sich bei Ihnen ein gewisser geistiger Status, der irgendeinen geometrischen Platz hat, indem er sich neben Ihrem Körper oder im Raum der Wahrnehmung befindet, wo der Begriff des Körpers z.B. als Objekt nicht figuriert, auf dem Sie die Aufmerksamkeit ständig konzentrieren. Jedoch nichtsdestoweniger existiert irgendein solches Gebiet, das auch gerade in diesem Fall bezeichnet, dass diese logische Phase in die geistige Phase der statischen Steuerung bereits umgewandelt ist. Und die geistige Phase der statischen Steuerung ist eine gewisse Gestalt, eine gewisse Form, die auch die gleichzeitige Steuerung, wie z.B. der logischen Phase vollbringt, das heißt, wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit darauf richten, was sich dabei vollzieht, so steuert immer die geistige Phase durch die Vergangenheit, durch die Vergangenheit, die der Aufbau der Phase selbst war.

Demzufolge ist die Standfestigkeit der Steuerung in diesem Fall maximal, weil sich in der geistigen Konstruktion die Steuerung durch die Vergangenheit unter Berücksichtigung dessen vollzieht, dass in der geistigen Konstruktion in höherem Maß, z.B. bis zu 80% die steuernde Information der Zukunft existiert, und deshalb ist die geistige Konstruktion stabil. In der logischen Phase beträgt die Information der Zukunft manchmal nur noch ca. 1% in der steuernden Phase.

Das heißt, achten Sie auf solche Proportionen der Steuerung. Und wenn Sie sich eben gezielt beschäftigen, d.h. Sie stellen das Ziel der Makrorettung oder die Rettung aller, angenommen, vor einer Kernexplosion, einer Makroexplosion, so müssen Sie die logische Phase erhalten, zum Beispiel bis zu 100% der Steuerung vom Standpunkt der Fraktion der Zukunft. Und diese Iteration, von der ich jetzt gesprochen habe, erlaubt dieses zu erhalten. Das bedeutet, das Erhalten ist in diesem Fall ziemlich einfach. Das sieht einer Sanduhr in etwa ähnlich. Und wenn der untere Sockel der „Sanduhr“, sagen wir so, in Gänsefüßchen – die herangezogene

geistige Phase der Steuerung ist, so kann der obere Teil die logische Phase sein. Und wenn man diese im Bewusstsein mehrmals überdreht, z.B. es so macht, dass die Anzahl dieser Überdrehungen in die Unendlichkeit gerichtet ist, so erhalten Sie deswegen, dass Sie die räumliche Anordnung der Information neben sich generell ändern, erhalten Sie, dass die systembezogenen Verbindungen, die sich entfernter befinden, sich quasi zerstreuen und beginnen, einen gemittelten Wert zu haben. Das heißt, man kann das logisch sehr einfach verstehen, wenn man Zucker im Glas, angenommen, sehr viel durchrührt, so zerstreuen sich die Körnchen allmählich, und sie sind schon nicht mehr als Körnchen zu sehen. Hier ist dasselbe Prinzip: bei einem großem Umfang an Verbindungen, bei einem großem Umfang von Handlungen erhalten Sie eben eine solche Steuerung. Aber das Wichtigste, was Sie hier erhalten, ist das, dass Sie in Wirklichkeit die Steuerung schon von der Seele aus vollbringen. Das heißt, das Prinzip ist so, dass, wenn Sie beginnen, das zu tun, indem Sie hauptsächlich mit der Logik arbeiten, zerstreut sich die logische Phase allmählich, und Sie können sehr deutlich verfolgen, dass die Seele bereits arbeitet. Das heißt, als ob in einem bestimmten Niveau des eigenartigen Automatismus eben die Seele funktioniert. Und wenn Sie durch diese Linie zum Faktor ihrer Anwesenheit, angenommen, im physischen Körper zurückkehren, so können Sie sehr deutlich sehen, wie der Körper ständig von der Seele organisiert wird.

Und wenn wir über die Prinzipien der vollen Selbstorganisation unter der Bedingung der harmonischen Entwicklung sprechen - das ist die zweite Iteration dieser Vorlesung, wo das Prinzip der Makrorettung des direkten Zuganges - in der Verbindung der Phase der Zukunft und der Phase der Vergangenheit besteht, darüber habe ich einfach nicht gesprochen - sobald Sie verbinden und die Zukunft existiert, demzufolge haben Sie gerettet. Und das Prinzip der Verbindung ist ein eigenartiger Kreis, der sich dreht - die Handlung der Seele. Das heißt, ich habe in diesem Fall das erste Prinzip als ein System der Handlung gegeben, ohne die Details der Handlung zu beschreiben. Das zweite Prinzip ist das Prinzip der Selbstregenerierung: Sie finden die Koordinaten der Steuerung, die bereits von der Seele ausgehen, und Sie geben diese Koordinaten einfach so vor, damit sie vom Standpunkt Ihrer Durchsicht z.B.

funktionell sind, welche im Plan der Durchsicht von dem existiert, was Sie z.B. in sich oder in der Umgebung gleichzeitig wiederherstellen wollen. Und wenn Sie die Frage stellen: „in sich und in der Umgebung gleichzeitig“, sehen Sie, dass absolut direkte und eindeutige Verbindungen existieren, die das charakterisieren, dass Ihr Zustand im bestimmten Teil völlig bestimmt ist. Ich sage nicht, dass dies allgemein ist, jedoch in einem bestimmten Teil ist die Wahrnehmung durch den Zustand des umgebenden Milieus bestimmt.

Nun zum Beispiel, wenn irgendjemand eine gewisse äußere Krankheit hat, oder es ökologische Probleme gibt, so zeigte zum Beispiel in Übereinstimmung damit auch eine alte buddhistische Technologie, sagen wir so, den Weg von der Seele aus, wo die logische Phase als steuernde Phase anwesend ist, und deshalb brachte ihre Philosophie eben die Prinzipien der Unzerstörbarkeit, allgemein gesagt, eines beliebigen existierten Wesens. Und deshalb kann man in diesem Fall ziemlich einfach verstehen, dass dies unmittelbar mit der Persönlichkeit von jedem in Verbindung gebracht wird, der, sagen wir so, reproduziert ist und der, sagen wir, reagieren kann. Und hier existiert das zweite Niveau dieser Unterstruktur. Nun habe ich einen solchen Begriff wie „das Können zum Reagieren“ eingeführt. Angenommen, wenn man einen Stein nimmt, so kann man sagen, dass er in Bezug auf das Wachsen der Pflanzen, die von ihm weit entfernt sind, nicht reaktionsfähig ist. Wenn wir aber den Raum gedanklich zusammenzuziehen beginnen, so können wir quasi die Extrapolation eines möglichen Ereignisses vornehmen: wenn der Stein sich unter der Pflanze befindet, so kann er auf irgendwelche Weise die Pflanze beim Wachsen beeinflussen. So ist der Begriff der Extrapolation – die Handlung der Seele, die in der logischen Phase in jenem Fall zum Ausdruck kommt, wenn Sie - indem Sie die Seele zuerst auffinden, d.h. das steuernde Element der Seele - wiederum nach der Laufbahn auf denjenigen Koordinatenweg schauen, von dem ich gesprochen habe.

Und eben diese Steuerung – ich mache jetzt die Vorlesung an dieser Stelle etwas komplizierter – das ist auch die Steuerung nach der zerstreuten Phase dort, wo es die unendliche Anzahl der Verbindungen gibt. Achten Sie darauf, dass ich selbst das logische Prinzip der Steuerung in der zerstreuten Phase dargestellt habe, d.h.



Sie können die Information über die Steuerung einfach nehmen, sobald Sie das zerstreute Leuchten sehen. Sobald Sie die genaue Information aus dem zerstreuten Gebiet nehmen, das bedeutet, Sie können die genaue Information von einem beliebigen konzentrierten Gebiet nehmen. Logisch ist das sehr einfach. Das bedeutet, dieser Übergang, wenn Sie die Information aus dem zerstreuten Gebiet nehmen können, dabei wird die Steuerung von einem beliebigen konzentrierten Gebiet geschaffen, eine korrekte Steuerung. Diesen Übergang kann man mehrfach wiederholen und das folgende, ziemlich einfache Prinzip betrachten, das darin besteht, dass, wenn Sie z.B. auf einen beliebigen Gegenstand schauen, auf ein beliebiges System der Umgebung und dabei dieses System in die optische Phase hinausführen, so ergibt es sich, dass Sie, indem Sie die optische Phase schaffen, die Steuerung einfach deshalb korrekt durchführen können, weil Sie selbst schaffen. Sie brauchen sich überhaupt nirgendwohin im Rahmen des Bewusstseins zu bewegen.

Das nächste Niveau – man kann überhaupt auf nichts schauen, sondern einfach ein Element des optischen Leuchtens schaffen und die Steuerung dadurch vollbringen. Und wenn Sie quasi zwei solche Methoden des optischen Leuchtens von einem Gegenstand oder von irgendeinem Realitätsobjekt und plus das von Ihnen geschaffene Leuchten betrachten werden, worin der Unterschied der informativen Phase für Sie ist, so wird im zweiten Fall, wenn Sie das Leuchten selbständig geschaffen haben, der Stützpunkt Ihre eigene Information, das, was Sie sich als ein Element vorstellen, das quasi im steuernden System für sich persönlich offenbart wurde. Und wenn Sie durch diesen Kanal wieder zu dem kommen, was die Seele macht, wenn sie Ihren Körper organisiert, so erhalten Sie, dass die Steuerung in der Tat intensiv vor sich geht, und sich der zeitliche Aspekt dieser Steuerung hinter den Grenzen, sagen wir so, der gewöhnlichen Wahrnehmung der Zeit befindet. Wenn wir die Zeit aufsplittern können, z.B. Millisekunden schaffen, so kann die logische Phase in Millisekunden quasi schon weiter nicht hinter herkommen - nun wenn das weniger als eine Millisekunde ist. Wenn wir die Frage darüber stellen, dass wir in dieser Zeit etwas im Gedächtnis behalten müssen, so wird das kompliziert. Wenn Sie sich z.B. in

zehn hoch minus neunzehn Sekunden herablassen, so tritt die Klarheit der Wahrnehmung wieder auf.

Das Training zum Erhalt der hellseherischen Phase, eben der Phase der direkten Kontrolle, der Phase des steuernden Hellsehens kann in diesem Fall darin bestehen, dass, wenn Sie wollen, den Zugang zu jedem Ereignis im Rahmen Ihres Bewusstseins erhalten, so vermerken Sie quasi innerlich einen Punkt oder ein Gebiet, oder eine Grenze, ein Grenzgebiet, eine z.B. angrenzende Hemisphäre oder eine gewisse Fläche, die quasi eine maximale Unterteilung nach der Zeit ist, wo der Zugang für Sie z.B. komplizierter wird – dabei kann das für jeden eine subjektive Charakteristik sein – und Sie gelangen in eine dermaßen feine Unterteilung, wo Sie, indem Sie sich wieder klarer werden, die gesamte Realität als ob in einem eigenartigen gefrorenen Zustand sehen. Das ist eine Phase des primären Hellsehens, der ersten Iteration des Hellsehens, wenn alles als ob auf einem erstarrten Bild zu sehen ist. Wenn Sie zwischen diesen zwei Phasen hindurchgehen, erhalten Sie die Steuerung und den Zugang in ein beliebiges Ereignis wiederum vom Standpunkt jener Technologie, die ich am Anfang dieser Vorlesung erklärt habe. Das heißt, das sind die Technologien der Steuerung zwischen den Doppel-Impuls-Systemen, in diesem Fall den Doppel-Impuls-Zuständen, wo ich in der Art des Zustandes des primären Impulses die Koordinate des minimalen Niveaus gegeben habe, hinter dem die Wahrnehmung verkompliziert wird. Das kann man logisch sehr einfach verstehen, man muss sich einfach persönlich die Frage stellen: welche Zeit ist wahrnehmbar, und nach welcher Zeit ist es schon komplizierter, angenommen, die Anzahl von Handlungen im Gedächtnis zu bewahren, weil die Zeit dermaßen schnell ist.

Es ist sehr einfach, diese Zeit zu kalkulieren. Man kann auf die Uhr schauen und sich die Frage stellen: zum Beispiel in einer Millisekunde oder man kann zuerst eine Sekunde in drei Teile einteilen - welche Anzahl von Blättern auf einem Baum kann man im Kopf behalten usw.? Und man muss ein sehr deutliches optisches Leuchten erzeugen, wo Sie meinen, dass es im Weiteren schon komplizierter wird. Das heißt, ich sage nicht, dass es kompliziert ist, weil man mit Hilfe der Steuerung diese Grenze quasi zerstreuen kann, aber eben wo es schwieriger wird, wo eine Anstrengung erforderlich ist, wo Sie sehen, dass der Druck der

Seele, die Steuerung von der Seele aus in diese optische Form einzuwirken beginnt. Das heißt, dieser Druck bedeutet, dass es aus Ihrem physischen Körper wie ein eigenartiger Schwimmer zu drücken beginnt, als ob in das Niveau quasi eines höheren Informationsgehaltes und eines geringeren Widerstandes zu stoßen beginnt. Das heißt, den Druck der Seele offenbare ich eben als einen optischen Parameter, der in der optischen Phase in diesem Fall nicht registriert wird. Ich sage einfach nur, dass wir in der Logik arbeiten, und führe dabei den Druck einfach als ein steuerndes Element in dieses steuernde System ein, ohne darüber zu sagen, was geschieht.

Eben das Niveau der Zerstreuung der Information zwischen zwei optischen Impulsen ist gerade in diesem Milieu enthalten. Das heißt, das Milieu, das quasi im ersten Impuls der Wahrnehmung über... nicht verfügt, ich spreche vorläufig nur über den ersten Impuls der Wahrnehmung; achten Sie darauf, dass ich die ganze Zeit im Laufe der ganzen Vorlesung sage, dass wir über die erste Iteration, über den ersten Impuls sprechen, und dass wir uns vorläufig quasi in die logische Phase der Steuerung quasi des nächsten Mals nicht vertiefen. In den Technologien der Rettung muss man oft im ersten Impuls sofort alles tun können, deshalb muss man oft den ersten Impuls der Wahrnehmung von sehr vielen Seiten aus betrachten, um eine blitzschnelle Steuerung zu erhalten. Und die blitzschnelle Steuerung in diesem Fall ist eben jenes Milieu, das sich vor dem ersten Impuls befindet.

Und im Zusammenhang damit, dass Sie, wie ich jetzt gesagt habe, dieses Milieu empfinden, z.B. sehen können und sogar eine bestimmte eigenartige Konfiguration im Raum Ihrer Reaktion erhalten können – nun ist der Raum der Reaktion nicht der Raum des Denkens; das kann z.B. ein beliebiger Raum der Seele, des Geistes oder ein Raum der reproduzierten Wahrnehmung irgendeines Realitätselementes sein, der mit den bekannten Systemen z.B. nicht korrelieren kann; jedoch geht dieser Raum in den Raum vom Schöpfer her im beliebigen Fall ein - und wenn Sie mit diesem Raum arbeiten, kann er eben dem Schöpfer sehr angenähert sein, aber er kann auch so sein, dass dort sehr viel Informationsgehalt ist, und der Weg zum Schöpfer ist gerade durch das System des Wissens gelegt.

Achten Sie darauf, wenn Sie sich diese Vorlesung anhören werden, dass der Raum, der mit Worten nicht bezeichnet ist, ein steuernder Raum ist. Und mehr noch, habe ich ihn in dieser Vorlesung einige Male als eine Form ungefähr im Bereich z.B. der Hand und in der Richtung zu sich gezeigt. Und dabei funktioniert dieser Raum als ein Raum der Makrorettung des direkten Zuganges mit allen Charakteristiken für eine direkte Steuerung, dabei kann er aber nicht beschrieben werden. Worin liegt z.B. der Vorteil bei der Arbeit mit diesem System, wenn Sie z.B. auf dem geistigen Niveau diesen Status offenbaren? Der Vorteil liegt darin, dass, wenn Sie schlafen, auf nichts achten, essen oder ein Buch lesen, das heißt, die aktive Steuerung kann bei Ihnen in einem anderen Bereich sein, oder man kann meinen, dass Sie sich, angenommen, erholen, so ist dieser Raum ein steuernder Raum, und Sie erhalten das, was sich z.B. zwischen den offenbarten zerstreuten Signalen befindet – das ist die Steuerung. Und das ist einfach eines der Steuerungsprinzipien, das sich auf die Steuerung durch den nicht organisierten oder durch den unbestimmten Raum der Wahrnehmung bezieht.

Und wenn ich Ihnen wiederum gesagt habe, dass Sie z.B. die Impulse in Ihrer Wahrnehmung auf solche Weise zersplittern, dass sie z.B. das Zeitintervall charakterisieren, so ist der Übergang zum Beispiel zehn hoch minus neunzehn oder man kann, angenommen, zehn hoch minus zweihundert der Sekunde nehmen, wenn Sie wollen. Aber je mehr Sie nehmen werden, desto näher sehen Sie, dass sich die Iteration wieder an das Anfangsniveau annähert, das heißt dazu, was für Sie in der Wahrnehmung logisch mehr akzeptabel ist. Das heißt, die Logik beginnt so zu arbeiten, dass Sie Ihre Steuerung auf solche Weise eben zurückbekommen, dass Sie die genaue Information logisch zu erhalten beginnen.

Und achten Sie darauf, dass die hellseherische Information oder, sagen wir, das Hellwissen, in dieser Technologie wie ein eigenartiger Tropfen aussieht, der einem Wassertropfen der Konfiguration nach ähnlich ist, der unter der Wirkung der Schwerkraft nach unten fällt. Und dieser Tropfen ist so, dass er von sich aus eine eigenartige Schlaufe darstellt, dass die erste Handlung – am Anfang dieses Tropfens ist, und danach ist unten eine eigenartige Verdickung, der Bewusstseinsimpuls geht nach oben durch und schließt sich zusammen. Der Tropfen fliegt und

die Information vor dem Tropfen ist so, dass das folgende Milieu für ihn unterschiedlich vom Standpunkt des Niveaus des Tropfens selbst sein kann, der zum Beispiel kein steuerndes System enthält, sondern sich unter der Wirkung der Schwerkraft bewegt. Der nächste Raum ist eine unbestimmte Größe.

Und wenn man z.B. in Analogie mit dem bekannten Milieu arbeitet – der Tropfen bewegt sich unter der Wirkung der Schwerkraft – erhalten Sie ein solches eigenartiges wabenartiges System oder ein wabenartiges Herangehen in den Prinzipien der Verteilung der Impulse des Bewusstseins, wo jede Wabeneinheit ein bestimmtes Prinzip in der Struktur des Bewusstseins bezeichnet. Und wenn man quasi überträgt: was stellt für einen Tropfen zum Beispiel der Raum allgemein vom Standpunkt der Reaktion des Tropfens dar? Man muss eben dieses Element der Welt, als ob das äußere Element der Welt in das Bewusstsein übertragen: was z.B. im Bewusstsein des Menschen z.B. diesem Element entspricht, dann sehen Sie wiederum das unbestimmte Gebiet, das das nächste Element charakterisiert, dass sich das nächste Element des Bewusstseins quasi die ganze Zeit immer von Neuem entwickelt. Das heißt, die einfachste Charakteristik, die allererste ist, dass jedes nachfolgende Element ein neues System nach der Reaktionsfähigkeit darstellt, weil, wenn es keine Steuerung gibt – der Begriff der Schwerkraft für einen Tropfen ein ziemlich konventioneller Begriff ist – nichtsdestoweniger ist das Prinzip der Neuheit als ein Reaktionsgebiet für alle ziemlich verständlich.

Nun haben wir ein quasi gemeinsames Niveau gefunden, das, allgemein gesagt, ein absolut gemeinsames Prinzip im System des kollektiven Bewusstseins charakterisiert, dass ein für die Wahrnehmung von vielen Menschen zugängliches Element – ein objektives Element für ein beliebiges Medium ist. Das heißt, wenn z.B. vom Standpunkt der Reaktion des Baumes, der Reaktion des Menschen der nächste Raum beim Flug des Tropfens – ein Raum der Neuheit für den Tropfen ist, ist das vom Standpunkt des Baumes dasselbe, weil der Tropfen auf das Blatt aufschlagen kann, und der Baum das als ein gewisses ganz äußeres Wirkungselement wahrnimmt, welches als ob unverstänglich von irgendwo aufgetaucht ist. Das heißt, das ist die Neuheit, die von den Eigenschaften des Baumes – auf den Tropfen zu reagieren – hervorgeht, der z.B. auf ein Baumblatt heruntergefallen ist usw.

Und dabei existiert jedoch, obwohl der Tropfen zerbricht, das Prinzip der Neuheit als ein Element – als ein vergleichbares Reagens, d.h. wenn der Baum auf den Tropfen durch sein Bewusstsein schauen würde, sagen wir so. Und indem man diese Impulse verbindet, erhalten wir, sagen wir so, eine Fraktion des kollektiven Bewusstseins, die das Realitätselement charakterisiert, welches reproduziert wird. Dies hängt, erstens, von den vergleichbaren Methoden ab, das heißt diejenigen, die an der aktiven Steuerung teilnehmen – zum Beispiel das Prinzip, dass sich der Stein unter dem Baum befindet und dass er den Baum beeinflusst – und es gibt Elemente, die nach dem System quasi der gemeinsamen Verbindungen im Rahmen des Bewusstseins des Menschen teilnehmen, d.h. auch im Rahmen der Reaktionsfähigkeit anderer Systeme, und dabei kann man z.B. das Prinzip sehr schematisch auf ein Blatt Papier übertragen. Man kann einen Kreis malen und sagen: das Ereignis A ist in einem Punkt innerhalb des Kreises, angenommen, innerhalb der Kreislinie, und das Ereignis B ist in einem anderen Punkt. Selbstverständlich haben wir quasi eine Möglichkeit, eine gerade Linie zu ziehen oder irgendeinen Raum aufzubauen, diese Punkte durch eine Figur zu verbinden. Das heißt, man könnte sagen, dass jedes Ereignis mit jedem anderen verbunden ist, wenn alle Ereignisse innerhalb des Kreises sind – das ist ziemlich einfach logisch zu erklären.

So besteht die logische Phase des Bewusstseins des Menschen im Rahmen des Fluges des Tropfens, nun im Rahmen der Entwicklung des Systems des Ereignisses, dieses äußeren Systems darin, dass das, was man logisch tun kann, beim Tropfen bereits als ein Element der Handlung im System der gemeinsamen Verbindungen existiert. Er fliegt doch als ob auch unabhängig vom Bewusstsein. Und wenn wir diese Kopplung der logischen Phase und des Fluges wiederum in der logischen Phase z.B. des Bewusstseins haben, bezeichnen wir das als Handlung, so erhalten wir oft in den Grenzen der Handlung ein ziemlich zerstreutes System. Es sieht folgender Weise aus, dass der primäre Impuls in der Art von Fragen existiert, und der abschließende Impuls erfordert für die Antwort eine Analyse. Es ergibt sich wiederum ein zerstreutes System. Aber bei der Handlung, solange wir die Handlung vollbringen, ist es uns verständlich, was geschieht. Das heißt, es ist uns auf der geistigen Grundlage verständlich. Sobald

wir in das zerstreute System gelangen, haben wir als ob viele Parameter in der Steuerung, und dann erhalten wir dasjenige Element, dass man dafür, um zu verstehen, irgendwelche Elemente der Analyse vornehmen muss. Das bedeutet, damit die zerstreuten Systeme z.B. nicht zur analytischen Phase führen, sondern ebenso blitzartig funktionieren, wie z.B. blitzartig die geistige Komponente, die geistig offenbarte Form funktioniert, kann man das Prinzip der eigenartigen Umwandlung der zerstreuten Systeme sofort in das logische Niveau - mit dem primären Niveau des steuernden Leuchtens - sagen wir so, benutzen. Es besteht darin, dass Sie über dem zerstreuten System einfach ein starkes und intensives Leuchten speziell aufsetzen, welches Sie quasi anhand eines Willensimpulses realisieren. Nun gibt es zum Beispiel in den schöpferischen Prozessen viele vorläufigen Angaben, es kommt oft irgendein schöpferisches Niveau heraus – nun quasi die Entdeckungen zum schöpferischen Ziel, und dabei sieht die wahrnehmende Person in der Regel ziemlich klar auch ein deutlicheres, quasi ein stärkeres Licht.

Der Übergang in diese Phase kann umgekehrt sein, das heißt, das Leuchten wird nicht anhand der zerstreuten Systeme erhalten und kann zu verschiedenen Zeiten auch z.B. ohne Kontrolle geschehen. Man kann aber auch eine starke logische Phase ausleuchten, welche die Handlung zur Analyse der logischen Systeme quasi neutralisieren und sofort zur Steuerung führen würde. Weil Sie diejenigen sind, die steuern, können Sie das sofort vollbringen. Und das Niveau der Zeit, die dafür erforderlich ist, um dieses System z.B. in der Schöpfung zu realisieren, kann das eine unterschiedliche Zeit sein, für die Rettung muss man das steuerbar gestalten.

Nun muss man diese Zeit eben als eine solche gestalten, damit sie innerhalb dieses Leuchtfaktors ist. Und gemacht wird das wie folgt. Den primären Impuls quasi aus der besonders optisch offenbarten Phase der Wahrnehmung kann man sehr einfach finden, man muss sich nur noch auf die Aufgabe der Offenbarung des optischen Impulses der maximalen Phase des Leuchtens konzentrieren und danach zu einem beliebigen anderen zerstreuten Impuls übergehen; man muss zwei Impulse einfach zusammenpressen und in die Mitte dieses optischen Leuchtens einsetzen. Dann bekommen Sie eine zielgerichtete korrekte

Steuerung. Sie kann quasi eine ziemlich strenge, eine ziemlich korrekte sein, aber dabei gelangen Sie genau in die Steuerung, wo die zerstreuten Systeme schon nicht nötig sind, weil man für sie irgendeine Analyse machen muss, aber sie sind dabei in der Art eines gewissen steuernden Überbaus anwesend. Und wenn Sie z.B. eine solche Aufgabe stellen, dass alle Erscheinungen der Welt als optisch offenbarte Systeme in der Annäherung zu Ihnen auf solche Weise aufgebaut sind, erhalten Sie Ihren eigenen physischen Körper.

Diese Übung müssen Sie selbstständig durcharbeiten. Das heißt, das Prinzip ist sehr einfach, Sie stellen sich einfach nur die Aufgabe: alle bekannten informativen Niveaus, die allgemein in der Wahrnehmung existieren, die Sie mit der physischen Sehkraft sehen, hören oder die als gewisse Begriffe existieren – alle diese Elemente sind zerstreute Leuchten. Und Sie bauen über ihnen das organisierende Gebiet eben nach demselben Prinzip, welches ich jetzt gezeigt habe. Das heißt, Sie geben die Intensität des steuernden Niveaus vor und führen durch das Zusammenpressen zweier Elemente quasi das zentrale steuernde Element innerhalb dieses Leuchtens ein. Auf solche Weise belichten Sie quasi den Raum um sich herum, zuerst um sich herum.

Und wenn Sie quasi belichten, haben Sie zuerst quasi die Information, die anscheinend mehr zu leuchten beginnt, nun nicht „anscheinend“, sie beginnt wirklich visuell mehr zu leuchten, aber der Begriff „anscheinend“ bezieht sich darauf, dass „anscheinend“ für die logische Phase so klingt, dass Sie offensichtlich mit der physischen Sehkraft sehen. Wenn Sie aber intensiv zu arbeiten beginnen, werden Sie auch mit der physischen Sehkraft das Leuchten sehen. Diese Begriffe werden als ob von sich selbst verbinden, das logische und das physische Sehen. Und dann erhalten Sie ungefähr dasselbe Prinzip, wie der Mensch überhaupt organisiert wird, und demzufolge die gesamte Realität, das heißt, das Prinzip, wenn einige Elemente als ob von sich selbst geschehen.

Dieses Prinzip ist in die geistige Grundlage hineingelegt, und wenn Sie beginnen, dieses Prinzip zu entziffern, seinen Mechanismus zu verstehen, so gehen Sie schon dann umgekehrt von dem Körper aus und bewegen sich in der Richtung jeder Phase des logischen Leuchtens. Das heißt, demzufolge wird das Element



der Wahrnehmung, welches die logische Phase in dieser Technologie bezeichnet, vom Standpunkt der geistigen Organisation der Steuerung sehr verständlich. Das heißt, die logische Phase ist in diesem Fall als ob die zur Null strebende Phase des logischen Leuchtens, wenn wir z.B. die Technologie des allgemeinen Zuganges haben. Das heißt, wir können sagen, dass wenn wir alle Erscheinungen der Welt haben, so kann die logische Phase, axiomatisch gesagt, quasi alle Erscheinungen umfassen, wie ich gesagt habe, zum Beispiel auf einem Blatt Papier alle Erscheinungen der Welt. Das heißt, es vollzieht sich die Festlegung. Und warum strebt sie zu Null? Weil die Festlegung ein Element der Handlung der Seele ist. Das heißt, Sie wollen – Sie legen fest, die logische Phase offenbarte sich eben dadurch. Wenn sie aber nicht offenbart ist, so erhalten Sie auch quasi jenen Zustand, dass dieses Leuchten auch nicht offenbart werden kann. Demzufolge ist die Minimierung des Leuchtens auf dem Niveau der Wahrnehmung in der logischen Phase – ein Niveau der Handlung der Seele, einer potentiellen Handlung der Seele in Bezug auf das nächste Entwicklungsniveau.

Beim Anhören dieser Vorlesung seien Sie hier aufmerksamer, d.h. das Streben zu Null ist eine positive Charakteristik, und sie ist eben eine Charakteristik, die darüber aussagt, dass in einem Element des Raumes viele Menschen sein können. Wenn man sich die Frage stellt: warum sind die Menschen verschiedenartig? und warum gibt es so viele? Nun, es ist eine ziemlich ungewöhnliche Frage. So, wenn wir hier die Entwicklungsgesetze des Raumes generell untersuchen, so sagt die optische Brechung quasi des nächsten Niveaus darüber aus, dass je mehr Menschen es allgemein gibt, je mehr Realitätselemente es gibt, desto stabiler ist die Realität. Und ich habe einfach als ob von einem größeren Entwicklungsniveau genommen. Wenn wir aber so nehmen, dass jedes nachfolgende Element aus zwei benachbarten Elementen besteht. Angenommen, es gibt zwei optische Niveaus. Wir haben zwei gemeinsame optische Niveaus offenbart und sie z.B. durch Strahlen verbunden. Sie sind übrigens sehr einfach zu verbinden, sie verbinden sich als ob von sich selbst – zwei beliebige Niveaus. Weiterhin beginnen diese zwei Niveaus den Raum unbedingt zu verkrümmen und irgendwo etwas Drittes zu gebären; nicht unbedingt hier, sondern an einem beliebigen anderen Platz.

Demzufolge stellt quasi die Anzahl der folgenden Geburten von Elementen des optischen Leuchtens – jenes Gesetz dar, welches auch dazu führt, dass es viele Menschen gibt, die das tun können. Und ihre Anzahl erhöht sich in dem Moment, wenn man z.B., angenommen, den Lebensraum von weniger aktiven Systemen, angenommen, die Bäume, nimmt, so kann sich ihre Anzahl im Zusammenhang damit verringern, dass es verständlich ist, dass die Menschen sie z.B. ausholzen – was man übrigens verhindern muss, und dennoch muss man das Wohngebiet aller Systeme als maximal entwickeltes gestalten. Das ist eine spezielle Technologie der Organisation von räumlichen Systemen in Abhängigkeit vom Ziel des kollektiven Bewusstseins. Und je mehr wir dieses Milieu organisieren, d.h. es gibt einen solchen Begriff wie die Lebensentwicklung, desto mehr Leben erhalten wir innerhalb eines beliebigen Systems. Und die Menge quasi des funktional bestimmten Lebens, des funktional offenbaren Lebens – ist auch jenes Wissen, jenes Gebiet, das als das Lebenssubstrat, als das Entwicklungssubstrat offenbart ist, das Gebiet, in dem der Begriff „das Leben“ als informativer Begriff konkret zu sehen ist. Und sobald Sie diesen Begriff sehen, so können Sie ihn, erstens, sehr einfach in den Körper des Menschen einführen, falls dieser Körper einer Wiederherstellung, einer Nachfüllung der Lebensentwicklung bedürftig ist oder neue Leben erschaffen.

Das heißt, führen Sie jetzt als selbständiges Praktikum eine solche Übung durch, ausgehend davon, wohin ich Sie jetzt gebracht habe. Das heißt, sammeln Sie den Begriff des Lebens ein, den ich jetzt in der Optik gezeigt habe, in maximaler Menge hier vor mir einfach aus dem Niveau Ihrer Logik und aus den geistigen Niveaus und richten Sie das auf die Rettung aller. Das heißt, führen Sie das direkt hier durch: das heißt, zuerst hierher, danach auf alle, und Sie müssen sehen, dass dabei die Menge des Lebens in diesem Saal, direkt vor mir, zunimmt und diese Information wird immer mehr und mehr. Jede nachfolgende Rettung ruft immer mehr diese Information hervor. Das heißt, arbeiten Sie und ich werde beobachten.

In diesem Fall, wenn ich die Technologie der Organisation des Menschen z.B. von verschiedenen optischen Niveaus aus gezeigt habe, d.h. von verschiedenen Realitätssystemen, so ist auf dem bestimmten Niveau des Menschen die Information des

Menschen in der Art quasi des Wesens noch nicht offenbart, ja?.. als das, was Sie eben auf dem Niveau der physischen Wahrnehmung, angenommen, als deutliche Form sehen. Aber dabei ist die Form des Menschen in jeder Iteration des äußeren Niveaus enthalten. So müssen Sie hier jetzt im Weiteren als selbständige Arbeit einfach die Information des Lebens aus der Information des Lebens erhalten. Das heißt, wir haben in diesem Fall die Information des Lebens als quasi funkelnde optische Sphären offenbart, die übrigens über einen unendlichen Inhalt im Inneren verfügen, wenn man in diese Sphäre eintritt.

Und zum Beispiel als Hausaufgabe führen Sie eine solche Handlung durch: bemühen Sie sich aus der Information des Lebens, die im Laufe dieser Vorlesung offenbart wurde und quasi ein bestimmtes Wesen dieser Vorlesung im technologischen Wesen ist, schon alles andere aufzubauen. Das heißt, es gibt nun die Information des Lebens. Bauen Sie den Körper des Menschen auf, bauen Sie das System der sozialen Verteilung, der gegenseitigen Beziehungen, die Reaktionsfähigkeit auf die Zeit auf: warum der Mensch z.B. auf die Zeit so reagiert, warum sind die Pflanzenmassive von dieser Information eben auf solche Weise aufgeteilt, aber die Steine, angenommen, so, warum der Boden so liegt und die Flüssigkeit, das Wasser z.B. auf andere Weise. Das heißt, es gibt, angenommen, Kontinente, d.h. bauen Sie allgemein aus dieser Information, verfolgen Sie die logischen und geistigen Verbindungen der gesamten Realität von der Information des Lebens aus.

Und wenn Sie aufbauen werden, achten Sie darauf, dass, wenn Sie sehr schnell bauen und z.B. sich von Mal zu Mal vervollkommen, so wird der Begriff einer gewissen Destruktion, der Begriff einer gewissen Vernichtung oder der Abwesenheit des Lebens immer mehr verschwinden. Auf irgendeinem Niveau kann man übrigens diese Technologie für die Wiederherstellung, für die Heilung effektiv benutzen, indem man bereits als ob von der Information aus die Realität, zum Beispiel u.a. den Körper des Menschen und die Gesundheit aufbaut. Sie werden sehen, dass die Frage der Existenz einer gewissen Destruktion, nur noch die Frage des Verständnisses ist, und, im Allgemeinen, auch der Geschwindigkeit des Aufbaus, die in der Phase des logischen Denkens des geistigen Niveaus der Realisierung oder der Steuerung

von der Seele aus hineingelegt ist. Das heißt, das System der Destruktion wird in diesem Fall wie die Abwesenheit der Technologie, die Abwesenheit des Wissens quasi über die volle Realisierung der Information des Lebens überall wahrgenommen. Und demzufolge ist das ein solcher ziemlich gerader Weg, wo man zeigen kann, dass je mehr Wissen über eine solche Handlung „wie der Schöpfer handelt“ gibt, je mehr Sie die Steuerung auf dem Niveau z.B. des Makro-Zuganges zur Verteilung und Verbreitung des Lebens durchführen, desto mehr absolut konkrete Beweise können Sie dann, allgemein gesagt, haben, dass das Wissen - die Bestimmung der unendlichen Entwicklung ist, das wahre Wissen, wo das Bewusstsein der unendlichen Entwicklung vorhanden ist.

Das heißt, es ergibt sich, dass das Wesen der Aufgabe ziemlich einfach ist – man muss einfach das Wissen haben, dann wird die Entwicklung unendlich. Das kann man eben in diesem Fall einfach technologisch auf dem Niveau der ständigen Steuerung, des Trainings beweisen, von dem ich jetzt gesprochen habe. In diesem Fall ist das Training ein praktisches Training, jede Handlung soll zum realen Ergebnis führen. Das heißt, es ist keine Handlung in der Art eines formalen vorgegebenen Trainings, was im Prinzip auch gut ist. Das wird jedoch kein wahres Ziel der Steuerung sein, man muss aber die Handlung ständig und in Bezug auf die Realität konkret vollbringen, die gesteuert wird und steuerbar ist, das heißt, in Bezug auf jene Realität das heißt, in Bezug auf jene Realität, welche die gesamte Realität reproduziert, werden wir so sagen. Das heißt, in der Wurzel muss man in diesem Training immer dem Wesen nach arbeiten. Wenn z.B. in anderen Trainings logische Abweichungen oder formalisierte Iterationen zulässig sind, muss man in diesem Fall immer dem Wesen nach arbeiten. Seien Sie hier aufmerksamer.

Damit beende ich die Vorlesung gerade in diesem Teil. Jetzt aber erzähle ich über den Teil meiner Lehre, über den Abschnitt, der sich auf den Abschnitt „Gesundheitswesen“ bezieht. Im Abschnitt „Gesundheitswesen“ sind die Prinzipien meiner Lehre - das Prinzip der Organisation, der Selbstorganisation des Menschen, allgemein gesagt, einer beliebigen Realität, auf der Grundlage des Bewusstseins, wenn es um den Menschen geht, für die anderen Elemente der Realität wird das in diesem Fall entweder das Reaktionsverfahren oder eine Struktur innerhalb des Bewusstseins

des Menschen. Das heißt, seien Sie hier aufmerksamer, weil dieser Übergang darüber aussagt, dass wir dann aus dem Bewusstsein des Menschen eine beliebige Realität aufbauen können.

Das bedeutet, dass wenn ich über das Gesundheitswesen spreche, das auf einem solchen Prinzip aufgebaut ist, so ist das erste Axiom eben in der zielgerichteten Handlung, dass der Mensch mit genauem Wissen der Technologie des Aufbaus von sich selbst und der gesamten Realität aufgebaut werden soll, und er soll sich selbst möglicherweise nur anhand der Struktur des Bewusstseins maximal wiederherstellen können sowie auch alle anhand seiner Bewusstseinsstruktur oder anhand der Erhöhung des Niveaus des kollektiven Bewusstseins in die Richtung z.B. der ewigen Entwicklung wiederherstellen können.

Die Richtung habe ich genannt, „zum Beispiel der ewigen Entwicklung“, sie besteht darin, dass man sogar in der privaten Entwicklung das Element der Ewigkeit als ideologische Grundlage halten muss. Und dabei ist es nicht notwendig, das Ziel so zu formulieren, es reicht aus, das Ziel irgendeiner Steuerung lokal zu setzen, z.B. die Heilung, aber dabei wird die ewige Entwicklung in der Handlung gemeint. Jede Handlung schließt in sich vom Standpunkt des Gesundheitswesens in meiner Lehre eben eine zielgerichtete Handlung in die ewige Entwicklung ein. Dabei wird das z.B. nicht immer mit den Worten ausgesprochen oder irgendwie beschrieben, aber das informative Wesen, z.B. das optische Wesen der Handlung „sowie der Schöpfer handeln“ ist eben darin konzentriert. Wenn man bestimmte Fakten betrachtet, die, sagen wir so, aus der Heilung bekannt sind, so merken Sie sich: dort, wo der Aufbau des Körpers vor sich geht, schauen Sie sich aufmerksam diese Information einfach nach bestimmten Ergebnissen an, die bei mir veröffentlicht sind oder die es bei den Schülern gibt, dass sich der Aufbau des Körpers, der Aufbau sogar z.B. des Zellniveaus auf denselben Prinzipien vollzieht, wie das der Schöpfer macht. Erstens, weil die Frage so gestellt wird, zweitens, weil auch die reale Geschwindigkeit der Entwicklung, d.h. die reale Geschwindigkeit des wiederherstellenden Zyklus realisiert wird, wenn die Prinzipien „so zu tun, wie der Schöpfer handelt“ eingehalten werden.

Und dabei besteht die Aufgabe „tun wie der Schöpfer“ auch noch darin, dass die Handlungen und „tun wie der Schöpfer“,

erstens, eine Technologie ist, und, zweitens, ist das in vieler Hinsicht ein axiomatisches Niveau, dass der Schöpfer alle zur ewigen Entwicklung, zum ewigen Leben geschickt hat, obwohl Er auch ein Beweis anhand der Vielzahl von Faktoren ist.

Es existiert ein sehr einfaches Niveau quasi der logischen Phase beim Verständnis der Technologie meiner Lehre nach dem Abschnitt des Gesundheitswesens. Diese Phasen bestehen darin, dass es ziemlich verständlich ist, quasi eine ziemlich einfache Wahrheit, wenn wir an diese Frage so herangehen, dass, wenn man anhand des Bewusstseins z.B. sogar eine Zelle wiederherstellen oder irgendeine minimale Krankheit heilen kann, so reicht es aus, diese Situation einfach logisch auf das zu extrapolieren, dass man dann alles wiederherstellen kann, wenigstens kann man im Organismus genau wiederherstellen; da aber das Prinzip ein universelles ist, bedeutet das, dass man auch die gesamte äußere Realität wiederherstellen kann. Das heißt, das Prinzip der Selbstwiederherstellung, das heißt, das Prinzip, das im Gesundheitswesen dargestellt ist, im Abschnitt meiner Lehre über das Gesundheitswesen, es widerspiegelt eben jenes Niveau, dass sobald Sie in Bezug auf den physischen Körper des Menschen tun, erkennen Sie alle Gesetze der Realität um Sie herum. Und das Gesundheitswesen besteht in meinem Verständnis darin, dass alle Konstruktionen der Ereignisse unbedingt genau berücksichtigt werden müssen, die mit dem Menschenkörper korrelieren und sich zum Beispiel auf dem informativen Niveau befinden.

Das heißt, das reale Gesundheitswesen bedeutet mindestens, dass selbstverständlich keine globale mögliche Katastrophe in diesem Fall existiert; zweitens, existieren keine lokalen Probleme, die zu irgendwelchen, angenommen, traumatischen Ereignissen führen können, d.h. die Konstruktionen der Ereignisse; und drittens, sind das im Grunde genommen quasi organische Wechselwirkungen mit den zwei ersten Niveaus – das ist der gesunde Zustand des Körpers. Das heißt, der Begriff „der gesunde Zustand des Körpers“ bedeutet nach meinem Verständnis in meinem Abschnitt „Gesundheitswesen“ nach meiner Lehre“ – auch die Norm der Ereignisse. In Übereinstimmung damit wird die Steuerung immer als Steuerung aufgebaut, die mit der Struktur der Ereignisse verbunden ist, was eine im größten Teil obligatorische Arbeit vom Standpunkt der Prognosesituation ist. Und zum

Beispiel vollzieht sich die Entwicklung der Gesundheit in die Seite der Wiederherstellung in vieler Hinsicht, ausgehend quasi von der Zukunft aus in die laufende Zeit. Das heißt die Norm der Zukunft wird als ob umgekehrt gedreht, und durch diese Linie wird jede Iteration des nächsten Ganges aufgebaut.

Dann sind die Prinzipien jeder nachfolgenden Handlung ziemlich einfach und verständlich. Das heißt, die informativ aufgebaute Norm wird einfach nur anhand von steuernden Systemen realisiert. Und wenn diese Steuerung geschieht, ist eines der wichtigsten Merkmale dieses Abschnittes die obligatorische Übergabe, möglicherweise die maximale Übergabe der Information über die Technologien des Aufbaus und über die Systeme jenes Planes, der sowohl zum Ergebnis selbst führt sowie auch zum belehrenden Ergebnis. Das heißt, im Gesundheitswesen ist der Begriff des belehrenden Ergebnisses immer in höherem Grad eine konkrete praktische Arbeit, die entweder offen übergeben wird, das heißt mit Worten, oder anhand der Ergebnisse, die als Fakten den Impuls der Verbreitung in sich tragen. Und nach Möglichkeit, indem Sie quasi in den wiederherstellenden Systemen, in den Systemen der Wiederherstellung arbeiten, legen Sie die Übergabe der Information von einem Ergebnis zu einem anderen nach Möglichkeit auf solche Weise ein, damit die Übergabe durch die Tatsache selbst bedingt wird. Oder, wenn es nötig ist, strukturieren Sie quasi die vorhandenen Fakten, jedoch soll das zielbezogene steuernde System sofort hineingelegt werden, dass jeder Fakt der Wiederherstellung das Wissen sowohl für die Wiederherstellung der laufenden Krankheit geben muss als auch für die Technologie der Wiederherstellung, allgemeint gesagt, beliebiger Krankheiten.

Das heißt, das Prinzip der Universalität wird oft ziemlich einfach aufgebaut und ist im Doppel-Impuls-System, von dem ich jetzt gesprochen habe, ziemlich einfach. Der erste Impuls sind zum Beispiel die Fakten, die als die größte optische Reaktion der Realität offengelegt sind, und der nächste Fakt, wenn das sogar eine andere Krankheit ist, wird quasi in der vielgliedrigen Struktur durch das System der zerstreuten Übergangsgebiete strukturiert, und Sie können immer die Heilung einer anderen Krankheit anhand sogar, scheinbar der einzigen nun erfolgreichen Variante der Heilung oder anhand der Regulierung der Norm der Ereignisse erhalten. Das heißt, wenn man sich z.B. das Ziffernsystem anschaut –

angenommen, die Wiederherstellung durch die Ziffern – so kann man die Niveaus des Überganges von einem Ziffernsystem zum anderen offenlegen, und im Prinzip auf solche Weise das eigene Ziffernsystem, allgemein, aufbauen, welches es ermöglicht, indem man sich allgemein auf die eigenen Ziffernreihen konzentriert, die laufende Steuerung nicht nur mit den Krankheiten zu erhalten, d.h. vom Standpunkt ihrer Heilung, sondern auch die laufende Steuerung einer beliebigen Situation, ausgehend einfach von der Norm der Gesundheit.

Und in bestimmter Situation können Sie z.B. die Situationen überprüfen, die mit der Erreichung eines Heilungsniveaus nach meinen Technologien vom Standpunkt dessen in Verbindung stehen, dass, wenn Sie eine Ziffernkonstruktion benutzt haben, wie kann man so z.B. dieselbe Ziffernkonstruktion für die Heilung einer ganz anderen Krankheit benutzen? Das heißt, wenn man die Frage so stellt, so schauen Sie sich an, dass die Realisierung der Ziffernkonstruktion so ist, dass, wenn Sie diese für die Heilung einer anderen Krankheit anzuwenden beginnen, so wenn man das als ein sphärisches Reaktionsniveau in Ihrem Bewusstsein betrachtet, d.h. die Übereinstimmung der Sphären mit verschiedenen Durchmessern jeder Zahl. Angenommen, die Eins ist – ein Millimeter, die Zwei – zwei Millimeter usw., das bedeutet, die Neun sind neun Millimeter, und die Null ist ein Raum, der alle Sphären enthält. Und indem man diese Sphären in diesem Raum in entsprechender Weise unterbringt, damit die andere Krankheit geheilt wird, können Sie quasi diese Null-Sphäre auf die andere Krankheit auflegen, und dann wird die Verteilung der Zahlen in Bezug auf die anderen Krankheiten eine solche sein, welche z.B. für diese Krankheit angegeben ist. Es ist einfach nur die Verteilung von Zahlen. Wie haben doch nur mit neun Ziffern und mit der Null zu tun, die auch als eine Zahl dargestellt sind. Und deshalb ergibt es sich, dass wir in diesem Fall nur noch das maximale System der Steuerung hinausführen, es zu einem maximalen gestalten, weil wir die räumliche Verteilung innerhalb der tragenden steuernden Sphäre variieren.

Und in diesem Zusammenhang ergibt es sich, dass die Steuerung, z.B. durch Zahlen sehr effektiv ist, als eine Steuerung der direkten, d.h. sofortigen Handlung - wo Sie auf eine beliebige Situation quasi einfach die in beliebiger Ordnung zerstreuten



Zahlen auflegen – die Steuerung eben einer solcher komplizierten, quasi einer laufenden Situation – und Sie erhalten manchmal zweistellige, manchmal mehrstellige Systeme, die stabilisierende oder wiederherstellende Systeme sind. Der Stabilisierungsfaktor – das ist in der Regel manchmal die überschnelle Wiederherstellung, die zum Beispiel als Stabilisierung betrachtet wird. Wenn man kein Ziffersystem betrachtet, sondern z.B. ein System der Arbeit durch das Bewusstsein unter Anwendung von aktiven Stoffen: angenommen, die Kräutermedizin, die existierenden Arzneimittelsysteme oder die zukünftigen Systeme, die z.B. auf dem technologischen Wege, sagen wir so, oder anhand der Anwendung der existierenden Realitätselemente realisiert werden können, so ist in diesem Fall die Rede aus der Sicht des kollektiven Bewusstseins nur von bestimmten Niveaus - wenn das in der Optik des optischen Leuchtens ist, aufgestellt in einem oder anderen Punkt entweder des Raumes des Denkens oder des physischen Raumes – oder, wenn man dem Wesen nach tiefer geht, so ist das die Aufgabe des Schöpfers in Bezug auf die Entwicklung der Gesellschaft im Großen und Ganzen, in Bezug auf die Entwicklung der Welt allgemein in dieser konkreten Situation. Wenn man, angenommen, die altchinesische Medizin betrachtet, wo jedes Element einem Wesen einer gewissen geistigen Struktur entsprach, so war dort dieses Prinzip in einem bestimmten Grad betrachtet, dass das vorgeschriebene Material z.B. von irgendeinem Tier oder von irgendeinem Mineral eben einem Prinzip entsprach und nach demjenigen Prinzip gewählt wurde, was man im System der Verbindungen „Mensch-Realität“ hinzufügen muss, damit die Realität harmonisiert wird.

Wenn Sie durch die Technologie Ihres eigenen Bewusstseins arbeiten, können Sie das einfach nur, allgemein gesagt, anhand der Strukturierung des Bewusstseins tun. Und in meiner z.B. persönlichen Erfahrung habe ich seinerzeit die Kombinationen bestimmter Kräuter zusammengestellt, das war schon lange her, man nimmt, angenommen, das Jahr 1991, d.h. man muss praktisch die Periode schon zehn Jahre zurück nehmen – schauen Sie sich diese Information zehn Jahre zurück an – ich habe im Prinzip auf der Basis der Kräuterkombination die Wiederherstellung bei bösartigen Neubildungen erreicht. Aber ich habe, allgemein gesagt, erstens, die Bewusstseinsstruktur hinzugefügt, um deren Anzahl

festzustellen, und sie wirkten wie Systeme quasi einer zusätzlichen Beschleunigung, und zweitens, die Systeme des statischen Planes haben oft ohnehin eine wesentlich geringere Geschwindigkeit als z.B. die Geschwindigkeit der Entwicklung der gewissen pathologischen Prozesse innerhalb des lokalen Systems.

Wenn man den Menschen als ein lokales System betrachtet, so muss das Heilkraut bei einer solchen Anzahl von äußeren Verbindungen über die entsprechende Reaktionsfähigkeit für alle Verbindungen verfügen, um die Pathologie im Inneren kompensieren zu können. Im Prinzip, wenn man das Heilkraut richtig wählt, kann es das im bestimmten Grad machen, jedoch dem Wesen nach, in der idealen, sagen wir so, Konfiguration gelingt das in der Praxis nur anhand des Bewusstseins zu tun, einfach anhand der Erfahrung, welche ich in diesen zehn Jahren gesammelt habe. Und deshalb, bemühte ich mich, dennoch mit der Zeit die Phytosysteme nicht zu realisieren, obwohl ich meine, dass sie für jene Systeme sehr gut sind, wenn jene Strukturen des Bewusstseins noch nicht angeeignet wurden, die z.B. das wiederherstellende und gleichzeitig ausbildende System geben.

Die Arzneimittelsysteme können natürlich im Prinzip effektiv sein, aber ich empfehle, erstens, weil das Arzneimittelsystem den Teil der logischen Phase der Entwicklung der geistigen Phase auf solche Weise realisiert, dass die Steuerung bezüglich der chemischen Komponente durchgeführt wird, so empfehle ich z.B. immer, wenn der Arzneimitteltyp benutzt wird, dennoch sich anzuschauen, was das Bewusstsein in diesem Fall verstehen soll, das heißt, wie angenommen, eine Tablette Analgin erreicht den Effekt aus der Sicht der gesamten Information. Man muss, erstens, nach Möglichkeit immer selbständig handeln, ich meine aber, dass die Arzneimittelsysteme immer am besten im Rahmen der nachfolgenden Entwicklung kontrolliert werden müssen, weil die beliebigen äußeren Elemente – ein Element quasi vom Schöpfer her vom Standpunkt des globalen Systems ist; jedes Objekt ist unabhängig. Wenn irgendein äußeres Element benutzt wird, so wird es doch von dieser Stelle auf irgendwelche Weise abgehoben und irgendwohin verschoben.

Das heißt, das Hineingehen eines beliebigen Elementes innerhalb eines lokalen Systems – ist immer eine spezielle Frage, und deshalb bin ich der Meinung, dass jede Anwendung des

äußeren Elementes die obligatorische Begleitung auf dem Niveau des Bewusstseins bis zu jener Phase erfordert, wo Sie quasi die Verschiebung des äußeren Stoffes harmonisiert haben. Das bedeutet, und mehr noch, wenn Sie z.B. die Steuerung anhand des Bewusstseins vollbringen und in der Konstruktion der Ereignisse die Realisierung durch die äußeren Systeme vollbringen – angenommen, ist das die Ernährung, die Rede ist nicht nur von der Heilung – so betrachte ich die Begleitung der Elemente, verbunden mit dem äußeren Eingang quasi in die in vieler Hinsicht lokale Struktur, die z.B. durch den physischen Körper des Menschen bestimmt ist, als eine obligatorische, und sie ist oft als gewisse Harmonien oder als gewisse Harmonisierungen gegeben, die nach meinem System sind, das eben auch so wirkt, damit die Harmonisierung beiderseitig ist und u.a. auch die möglichen Wechselwirkungen z.B. mit dem äußeren Milieu berücksichtigt: das heißt, welche Nahrung benutzt wird und auf welche Weise die nachfolgende Entwicklung vollbracht wird.

In diesem Zusammenhang meine ich, dass, wenn man die Medizin dem Wesen nach als Medizin betrachtet, die auf den Elementen des kollektiven Bewusstseins aufgebaut ist, so kann man jedes Element im eigenen Bewusstsein offenbaren und man muss es innerhalb der eigenen Konstruktion realisieren können. Und dann wird das Prinzip vollständig realisiert, wenn sich jeder wiederherstellen kann, einen beliebigen anderen Menschen wiederherstellen kann und überhaupt sich retten kann. Dieses Prinzip wird meiner Meinung nach die reale Medizin schaffen, die, allgemein gesagt, beliebige Situationen, verbunden mit dem Aufbau des physischen Körpers auf der Grundlage einfach des Bewusstseins des Menschen lösen können wird, und plus die Rückkehr, falls der Mensch davongegangen ist, so ist die Rückkehr des Menschen im beliebigen Fall in denselben Körper, einfach die Rückkehr desselben Menschen, wo die Seele seinen eigenen Körper aufbaut.

Das ideologische Konzept meines Systems des Gesundheitswesens ist so, dass alle Technologien der vollen Wiederherstellung der physischen Materie in der Perspektive realisiert werden müssen, wobei nicht nur des Menschen, sondern überhaupt der gesamten physischen Materie. In diesem Fall ist die ewige Entwicklung bereits stabil und quasi durch jeden

vorhergehenden und zukünftigen Prozess bedingt. Dabei ist die Steuerung der zukünftigen Prozesse vom Standpunkt der Elemente der zukünftigen Entwicklung erforderlich: das heißt, die Elemente des Zuganges in das System der Zukunft und die Elemente der Steuerung der zukünftigen Systeme. So ist im Großen und Ganzen die Charakteristik dieses Abschnittes, obwohl quasi noch die zusätzlichen Erläuterungen existieren und sie werden im Weiteren nach dem Wesen dieses Abschnittes „Gesundheitswesen“ zunehmen.

Damit beende ich die heutige Vorlesung. Jetzt kommt eine Pause von 15 Minuten, dann werden die Fragen beantwortet.

Ich beginne mit den Antworten auf die Fragen. Eine der Fragen, die ich jetzt quasi formulieren werde, bezieht sich auf die heutige Vorlesung – das wird eben die erste Frage – auf solche Weise führen Sie, indem ich sie beantworte, gleichzeitig mit mir ein eigenartiges Training durch. Das heißt, Sie machen das so, damit es die gleichzeitige Praxis zur Realisierung, nun nach der Technologie in Bezug auf diese Frage ist, weil es hier wichtig ist, im Moment des heutigen quasi Niveaus die Antworten auf die Fragen gleichzeitig mit der Handlung in Bezug auf die Logik, z.B. auf den wörtlichen Teil der Steuerung abzuarbeiten.

Frage: die Frage ist wie folgt. Wie kann man in den physischen Körper des Organismus des Menschen die Mikroelemente, Vitamine und allgemein, einen beliebigen Stoff einbringen, der zum normalen Funktionieren des physischen Körpers erforderlich ist, zum Beispiel Magnesium, Kalium usw.?

Antwort: die Sache besteht darin, dass man nach der Technologie der heutigen Vorlesung in den physischen Körper irgendein Element - welches Sie betrachtet haben, dass für die Gesundheit des Körpers erforderlich ist – auf folgende Weise einbringen kann. Das heißt, man muss so, wie nach dem primären Impuls des Zuganges, den physischen Körper in der Art des leuchtenden Körpers offenbaren. Hier ist folgendes charakteristisch: wenn Sie mit dem physischen Körper arbeiten, kann das optische Leuchten nicht einfach sein, und es ist besser, dass es nicht einfach quasi wie eine leuchtende Sphäre ist, sondern unbedingt irgendwo innerhalb dieser Sphäre ist oder, allgemein gesagt, damit einfach der Körper leuchtet, auf den Sie schauen. Das heißt, es war so etwas gemeint, dass der Mensch besser komplex

wahrgenommen werden muss. Es gibt ein solches axiomatisches Niveau auf einem bestimmten Niveau, besonders auf den überschnellen Strömen muss man den Menschen immer komplex wahrnehmen, und es ist besser, die sogar in der Wahrnehmung offenbaren Elemente als Elemente zu betrachten, die mit dem vergleichbar sind, was Sie mit den physischen Augen beobachten. Deshalb offenbaren Sie das Leuchten dieses Menschen, und danach offenbaren Sie auf dem zweiten Niveau, in der zweiten Phase aus der unendlichen Menge von Elementen, die in der entfernten Zeit oder z.B. im Idealfall in der unendlichen Zeit geschaffen werden, diejenigen, die Sie brauchen. Und das Einbringen der Elemente in den Körper wird einfach nur nach dem Umkehrprinzip vollbracht, das heißt, das Leuchten, das vom Menschen in die Seite dieses Elementes geht, wird von Ihnen anhand der Willensanstrengungen – der geistigen oder logischen – auf solche Weise aktiviert, damit es quasi einen Rückfluss in die Richtung jener Stelle gibt, wohin das Element eingebracht werden soll, und das Element wird dorthin eingebracht.

Es ist so, dass in meiner Praxis zum Beispiel die Heilung des vierten Krebsstadiums auf dem Wege der Erhöhung von Mikroelementen, angenommen, desselben Magnesiums im Bereich der Hypophyse des Gehirns möglich ist. Und dieses Prinzip kann ziemlich effektiv sein, wenn Sie diese Mikroelemente eben mit dem Spektrum der zukünftigen Ereignisse zusammenbinden. Das Spektrum – ich meine, dass es besser ist, das Ereignis konkret zu sehen, d.h. wie sich der Mensch wiederherstellt, und nicht nur im verallgemeinerten, z.B. im lichtspektralen Gebiet. Obwohl so etwas für eine quasi überschnelle Analyse möglich ist, aber nach Möglichkeit schauen Sie sich besser das Endereignis an, das quasi ein kanonisches ist, oder dasjenige optische Leuchten, welches für diesen Menschen nötig ist. Und dann vollzieht sich das Einbringen der Elemente nach demselben Prinzip, von dem ich jetzt gesprochen habe, einfach das Prinzip des primären Niveaus, es befindet sich auf Entfernung in der Zukunft, und die Sphäre des gesunden Menschen leuchtet eben im Raum der Zukunft.

Im Denken existiert ein sehr einfacher und abgearbeiteter Raum der Zukunft. Nun wenn Sie wahrnehmen, so ist der Raum der Zukunft – ein ziemlich bekannter Raum in der Ideologie des Denkens, weil der Mensch, indem er jede nachfolgende Bewegung

vornimmt, sich ständig dieses Steuerungs-niveaus bedient. Und wenn Sie auf eben diesen Raum der Zukunft schauen, so ist das Ausleuchten dieses Gebietes – als ob die zweite Sphäre, die auch noch auf die durch die Mikroelemente wiederum zerstreute Sphäre leuchtet – Sie erhalten das Einbringen derjenigen Elemente und in denjenigen Mengen, die in diesem Willensimpuls, sagen wir so, nötig sind. Ihr Impuls, den Sie für die Auswahl der Elemente benutzen, macht, erstens, wie ich gesagt habe, das zerstreute System zu einem solchen, damit es eine unendliche Anzahl von Umwandlungen zur Schaffung des Elementes gäbe. Das heißt, Sie müssen ein Element außerhalb des physischen Körpers nach Möglichkeit eben in dieser Doppel-Impuls-Iteration schaffen, weil das Schaffen innerhalb des Körpers ein anderes Prinzip voraussetzt, ein statisch quasi blitzartiges Prinzip der Verbreitung der Verbindung innerhalb des Körpers.

In diesem Fall setzt das Prinzip der Eingabe - die Überwindung des eigenartigen Niveaus der Sicherheit voraus, das außerhalb des physischen Körpers existiert, nun der eigenartige Pol der Sicherheit. Deshalb, wenn Sie ein Element schaffen und dieses dem Körper zuführen, so reagiert der Körper noch auf solche Weise, dass ein eigenartiger Filter geschaffen wird: was für den Körper nützlich ist, das geht durch. Wenn das aus dem Blickwinkel eben dieser Zeit keinen Nutzen bringt, so besteht diese schonende Methode im Plan der Selbstkontrolle darin, dass das nicht nützliche System, das aus der Sicht der Entwicklung vom Schöpfers her, in die Richtung des ewigen Lebens, nicht erforderlich ist, damit dieses Systems durchgeht, muss es von Ihnen nach den Zielaufgaben der ewigen Entwicklung dieses Menschen noch zusätzlich aktiviert werden. Und deshalb können Sie quasi einmal, möglicherweise zweimal die Aktivierung wiederholen, obwohl es besser ist, nicht zu wiederholen, sondern dermaßen genau zu schauen, um das nötige Element sofort an die nötige Stelle zu bringen.

Das bedeutet, es existiert noch das zweite Niveau, wenn man sofort in den physischen Körper einbringen und innerhalb des Körpers schaffen kann. Und dafür müssen Sie dann Ihr Bewusstsein so strukturieren, damit quasi der gesamte, sagen wir so, Struktur- und Karkasse-Komplex, auf dem der Aufbau dieses Elementes im Körper basiert, so wäre, dass Ihr Bewusstsein nach der Approximation, nach der Genauigkeit des Verständnisses der

Prozesse genau so wäre, wie die Information, die tragende Information dieses Prozesses. Dann, indem Sie einfach nur dieses Element im Bewusstsein schaffen, führen Sie sofort ein, setzen Sie quasi strukturell die gesamte Konstruktion auf dieses Lichtelement, und Sie erhalten sofort im Inneren. Aber diese Konstruktion ist so, dass Sie, um erneut durch diesen Pol der Unabhängigkeit in das Innere aus der Sicht eben der unendlichen Entwicklung zu gelangen, das Bewusstsein so strukturieren müssen, damit der Zugang den Zielen dieses Menschen entspricht.

Deshalb unterstützt immer die Linie der Heilung durch Ereignisse die volle Unabhängigkeit des Menschen und seine Untersuchung quasi anhand des wahren Impulses und die Regulierung der Ereignisse. Eine der Zugangsformen besteht darin, die Ereignisse des Menschen zu begünstigen und dann eröffnet sich bei Ihnen der Zugang in dieses Wurzelsystem usw. Die Hauptsache, quasi das grundlegende Prinzip, ist die unabhängige Willensfreiheit des Menschen im Plan seiner schöpferischen Entwicklung, einschließlich der ewigen Entwicklung. Dann werden Sie viele Systeme des Zuganges sehen, weil Sie bei solchen Sendeniveaus im Prinzip die unendliche Anzahl von Zugangssystemen zu einem konkreten Menschen haben. Die Hauptsache ist, dass Ihre Prinzipien vom Standpunkt des anderen Menschen real offengelegt sind, dann können Sie auch überschnell heilen und dabei Wissen übertragen.

Frage: die nächste Frage ist ebenfalls ziemlich interessant von dieser Position eben des elementaren Niveaus aus: wie kann man aus den einzelnen Realitätselementen ein einheitliches Ganzes ansammeln, welches die Norm darstellt, z.B. kann das im ertümlichen Aussehen, angenommen, sogar ein Organ sein.

Antwort: ich denke, dass man hier auch über die Konstruktionen der Ereignisse sprechen kann. Und ich erkläre, wie man generell die materiellen Systeme zum Aufbau der Konstruktionen der Ereignisse benutzen kann. Wenn man über den physischen Körper spricht, so ist der Begriff der einzelnen Elemente - wobei diese Elemente auf folgende Weise im Geiste der heutigen Vorlesung und nach der Technologie dieser Vorlesung existieren können, dass man die einzelnen Elemente als Systeme des aktiven Leuchtens betrachten kann, die eben als maximal offengelegte Systeme offenbart sind und die als ein einzelnes

Element bezeichnet sind. Weil jedes einzelne Element ein System darstellt, das aus einem aktiven Zentrum und dem zerstreuten System, sagen wir so, besteht, wo das zerstreute System u.a. ein System aller Wechselbeziehungen ist. Deshalb soll der Begriff des einzelnen Elementes, eben der einzelnen Elemente, wie ich erklärt habe, bei diesem Herangehen ein Begriff der steuernden Elemente sein. Und die steuernden Elemente kann man besser aus der Norm der Zukunft entnehmen, das heißt, man muss immer die Handlung vom Standpunkt der Normen der Zukunft für diesen konkreten Menschen korrelieren.

Obwohl es ein solches Prinzip gibt, dass, wenn Sie eine eben solche Struktur des Bewusstseins „wie der Schöpfer handelt“ approximieren, das heißt, die Handlung des Bewusstseins ist dieselbe wie der Schöpfer handelt, so können Sie sofort wissen, was man tun muss. Ein solches Element ist auch hier realisiert, aber die Technologie wird als dieselbe aufbewahrt: Sie wissen, welches Element ausleuchtet, man muss es sofort nehmen und die Elemente, eines mit dem anderen verbinden. Das ist eine blitzschnelle Handlung, die dann eintritt, wenn Sie die Bewusstseinsstruktur genau im Ziel dieses Menschen realisieren.

Und führen Sie diese Handlung direkt jetzt durch. Das Training ist so, dass vor dem Menschen, neben dem physischen Körper des Menschen seine Ziele existieren, und sie werden optisch ausgeleuchtet. Korrelieren Sie dieses Training noch einmal. Und dann bemühen Sie sich, von den Zielen dieses Menschen auszugehen, was seiner Realisierung entspricht, wobei auf einem beliebigen Niveau, nicht nur auf dem physischen: auf dem geistigen Niveau, im Plan der strategischen Ziele, das, was der Mensch, angenommen, in der laufenden Zeit noch nicht betrachten kann, sagen wir so. Von der Seite aus ist es besser zu sehen – es gibt ein solches Prinzip. Aber in diesem Fall wird unter „von der Seite aus“ gemeint, dass Sie quasi die Prinzipien seiner natürlichen Entwicklung nicht korrelieren, das heißt das, was vom Schöpfer her ausgeht, jene Wahrheit ist, die einfach nur das Material zum Aufbau herholt. Das heißt, die tragende Plattform eben im optischen Bereich ist die Freiheit der Handlungen des Menschen.

Dann reproduzieren Sie aus diesen Elementen schon die Elemente, welche die Norm darstellen, oder das ist ein Element der Zukunft, welches die Norm darstellt – eine eigenartige Sphäre.



Technologisch sieht das so aus, dass die Sphäre bei der Bewegung in der Gegenwart ausgepackt wird und eine optische Spur zurücklässt. Dabei geht die Spur zuerst als eine Trajektorie, in der Art einer eigenartigen optischen Trasse zum Körper, wobei zum physischen Körper, dann zerstreut sich diese Trasse dem Pol entlang - sagen wir so, dem Pol der Unantastbarkeit – und hat das Aussehen solcher einzelnen Elemente. Das heißt, wir erhalten die einzelnen Elemente nicht deshalb, dass wir sie quasi von überall als ob aus den existierenden optischen Elementen erhalten, sondern wir arbeiten allgemein im Raum, der von Anfang an auf keinerlei Weise optisch offenbart ist.

Und darin liegt ein großer Vorteil, dass Sie das äußere System nicht benutzen, sondern nur das nehmen, was für diesen Menschen in der laufenden Zeit aus dem zukünftigen Element nötig ist. Und jede folgende Iteration hat die entsprechenden optischen Systeme. Und man muss quasi diese Systeme zur Norm verbinden; in diesem Fall kommt der Prozess sehr einfach zum Ausdruck: Sie aktivieren einfach, Sie geben die nötige Intensität des Leuchtens in jeder optischen Phase vor und das ist alles. Das heißt, es vergeht irgendeine Zeit, Sie leuchten das aus, was aus Ihrer Sicht möglicherweise nicht sehr stark beleuchtet wurde, das kann möglicherweise für eine Woche oder für einen Monat, oder für eine Sekunde sein. Dann vergeht diese Zeit und Sie beleuchten noch einmal schon die folgende Iteration oder dieselbe plus die nächste usw.

Und auf diese Weise kontrollieren Sie, erstens, den Prozess, was Sie früher gemacht haben; das nächste Niveau ergänzt schon Ihr Bewusstsein, das sich in Übereinstimmung mit der gesamten Realität gemeinsam entwickelt hat. Worin liegt der Vorteil der Arbeit durch das Bewusstsein, dass das Bewusstsein des Menschen, als ein besonders intensives System quasi des Informationsaustausches, die maximalen Niveaus der verallgemeinerten Verbindungen, die maximale Anzahl der Niveaus der verallgemeinerten Verbindungen im Unterschied z.B. von der Struktur des Grases enthält, das nun, angenommen, am Sozialleben des Menschen nicht aktiv, sagen wir so, nicht auf steuernde Art teilnimmt, wenn die Rede, angenommen, vom Auto ist.

Das heißt, wie kann man generell den Status der Aktivität von Verbindungen feststellen? Nun nehmen wir an, ein Auto, dort kann

ein Fahrer fahren, und das Gras, es kann keineswegs, allgemein gesagt, die Bewegung des Autos begünstigen, es kann nur hinderlich sein, wenn es zu viel Gras gibt. Aber sogar das Niveau der Hindernisse spricht ohnehin darüber aus, dass es mit einem solchen Begriff wie das Auto korreliert werden kann. Wenn wir aber über das kosmische Niveau sprechen, das heißt, es gibt einen gewissen kosmischen Apparat, der durch die intellektuelle Phase des Menschen reproduziert ist, so ist dort das Gras im physischen Kontakt schon in keiner Weise strukturiert, wenn das Gras innerhalb dieses kosmischen Weltraumschiffes nicht vorhanden ist. Dann ergibt es sich, dass das Niveau des Informationsaustausches – ein Niveau, allgemein gesagt, des Zuganges sogar vom Standpunkt der lokalen Systeme ist. Und wenn der Mensch viele von solchen Systemen hat, ist er mehr gebunden, deshalb habe ich damals gesagt, dass der Zugang durch das Bewusstsein, im Unterschied z.B. von der Kräutermedizin, maximal effektiv schon deswegen ist, dass er sich synchron in Abhängigkeit von den wachsenden Verbindungen über jede Iteration der Zeit verändert.

Und sobald Sie die Zeit eben der Veränderung des Bewusstseins, des persönlichen Bewusstseins, allgemein des Bewusstseins eines jeden Menschen betrachten, so werden Sie sehen, dass diese quasi Information der Zeit als einen primär nicht erklärten Raum, die kanonischen optischen Phasen des Leuchtens schaffen kann, wo quasi ein gewisses strukturelles kanonisches Gebiet dargestellt ist. Und jede Abweichung, z.B. jede beliebige Destruktion, Zerstörung ist eben in Bezug auf diesen Begriff sehr deutlich und sofort zu sehen. Wenn man die soziale Zeit nimmt, die eben im optischen Niveau, quasi in der Phase ausgedrückt, nicht offenbart ist, d.h. als einen Raum, den man haben muss, damit man darin arbeitet, aber zu Beginn ist er nicht ausgeleuchtet, d.h. dieser Raum verfügt über keine systematische Verbindungen. Sobald Sie beginnen, darin zu arbeiten, beginnt dieser Raum auszuleuchten, demzufolge befindet er sich immer auf dem, sagen wir so, zuvorkommenden Niveau, auf dem primären Niveau der schöpferischen Entwicklung. Und sobald Sie aufgebaut haben, beginnt dieser Raum als ein steuernder Raum zu arbeiten, weil es bei ihm noch keine vorhergehenden Verbindungen gab. Und jede beliebige folgende Phase auf dem schöpferischen Niveau ist vom Standpunkt der steuernden Funktion des Bewusstseins eine für die

gesamte Realität immer maximal steuernde. Demzufolge, wenn Sie auf dem Faktor des nicht offenbaren Prozesses der Zeit aufbauen, bauen Sie maximal schnell.

Hier können Sie aber eben nicht unbedingt vom Standpunkt der Elemente nur der Zukunft aufbauen, sondern wie ich gesagt habe – die Strukturierung des Bewusstseins nach der maximalen Approximation zu der Struktur eines anderen – wie das der Schöpfer macht. Das ist eine der Iterationen, wo Sie nach der Zeitstruktur arbeiten können, in der auf diesem Niveau die von Standpunkt des Schöpfers dargestellten quasi kanonischen Systeme sind. Und dann müssen Sie das einzige tun, in diesem Raum nur zu den kanonischen Systemen führen. Und dann erhalten Sie die Steuerung, dass die Norm der einzelnen Elemente in der Art, angenommen, realisiert wird, dass ein Organ wächst oder ein Organ durch Metastase betroffenes Gewebe wiederhergestellt wird oder die Norm der Ereignisse allgemein realisiert wird.

Dabei kann übrigens die Regulierung der Norm der Ereignisse von dieser Position aus sehr elementar sein. Es existiert die Norm des Wachstums der Pflanzen, die Norm, allgemein gesagt, der zielgerichteten Entwicklung, angenommen, der Pflanze. Es gibt ein Blatt einer gewissen Pflanze, im Bereich dessen... und der Bereich kann, allgemein gesagt, unendlich sein, angenommen, die ganze Erde. Das heißt, man kann dafür, angenommen, nur ein Blatt benutzen, um überhaupt ein beliebiges Niveau der Ereignisse zu steuern. Und diese Norm schließt das schöpferische Prinzip der nachfolgenden Entwicklung ein, das heißt, keine Destruktion, das gibt es quasi generell nirgendwo und niemals. Diese Norm existiert innerhalb des Blattes. Und wenn Sie den Zugang zu dieser Norm haben, so können Sie einfach nur nachregulieren, das heißt z.B. den vertikalen Bestandteil nach unten bringen, man muss das optische Leuchten nehmen, und wie ich über jenen Tropfen gesagt habe, man muss den Tropfen nehmen und nach oben des optischen Leuchtens hochheben, und damit er auf dem Blatt hängt und nicht abreißt. Dann können Sie das Ereignis, z.B. durch ein einziges Blatt besonders effektiv steuern, falls Sie auf dem lokalen Niveau der Ereignisse arbeiten, d.h. wenn es irgendwelche Pläne für die Zukunft gibt. Das heißt, man kann durch das Gras, durch das Blatt usw. arbeiten.

Und dann erhalten Sie, dass das kollektive Bewusstsein strukturelle Knotenpunkte hat. Die strukturellen Knotenpunkte – das heißt, die maximale Steuerbarkeit, wo man steuern kann, ausgehend vom kanonischen Niveau des existierenden Objektes. Das heißt, nun, ein Blatt, das man nicht abreißen kann – es befindet sich hoch – es ist dasjenige Etalon, dass das steuernde System unvernichtbar ist. Und dann können Sie z.B. solange steuern, bis es möglich wird, ein katastrophales Ereignis über ein System zu verschieben, das sich quasi weit weg befindet und es keinen Zugang dazu gibt. Nun quasi logisch gesehen, wenn wir quasi die Rede über die mögliche globale Katastrophe führen, so gibt es keinen Zugang zu jener Fraktion, allgemein gesagt, wo Sie mit Ihrem Bewusstsein dasselbe Blatt in der Zukunft aufbauen, dieses selbst schützen und eine Katastrophe selbst nicht zulassen. Es ergibt sich, dass, für die globalen, angenommen, möglichen Katastrophen das einzige reale Niveau der Steuerung nur Ihr persönliches Bewusstsein ist, nun ausgehend von einem einfachen quasi logischen Beispiel. Und in diesem Zusammenhang erhalten wir, dass, wenn wir darüber sprechen, wo diese Norm existiert, so ist eben diese Norm darin, dass es, erstens, keine gewöhnlichen logischen Normen gibt, es gibt keine globale Vernichtung, möglicherweise keine einzelnen Katastrophen usw. usw. Wir gelangen zum Substrat selbst, d.h. wie diese Norm innerhalb, z.B. der Information des Blattes aufgebaut wird. Wenn Sie sehen, wie die Norm aufgebaut wird, können Sie diese im Prinzip in höherem Grad der Steuerung realisieren und dementsprechend allgemein sehen, wie sich die Steuerung von vornherein vollzieht, wie allgemein die Materie in der Welt organisiert wird.

Frage: die nächste Frage ist wie folgt. Arbeiten Sie wiederum nach Möglichkeit zu dieser Frage gleichzeitig mit mir. Das heißt, schauen Sie sich an, wie ich die Materialien der Vorlesung benutze, warum ich sie allgemein so benutze? Geben Sie eine Antwort auf diese Frage. Und wenn die Auferweckung vollbracht wird, ob man eine der besonders geeigneten Methoden für den konkreten Fall aussuchen muss oder ob man alle Methoden der Reihe nach anwenden muss?

Antwort: Es ist so, dass die Methodologie, allgemein gesagt, der Auferweckung, wenn Sie über viele Methoden verfügen, so ist, dass die Methoden oft nach dem optischen Prinzip die steuernde

Konstruktion schaffen, die zum Beispiel die Folge vieler Methoden ist. Das heißt, es ist möglich, dass man für die Auferweckung in irgendeinem konkreten Moment eine Methode haben muss, aber es ist auch so, wie ich über die Ziffernkonzentrationen und über das System der Übergänge erklärt habe, dass einige Methoden oder die Vielzahl von denen mehr Systeme für den primären Impuls schaffen, wie in der heutigen Vorlesung der Fall ist. Und deshalb ist es besser, dennoch quasi diejenigen Methoden anzuwenden, welche im geistigen Niveau mehr Identifikation geben, dass eben diese Methode oder diese Methoden die maximal offenbarte Konstruktion zur Realisierung schaffen, und wobei die Realisierung der Auferweckung im Plan eben schon des Treffens so ist, dass das kollektive Bewusstsein, das beispielweise in der gegenwärtigen Zeit ist – jetzt ist, z.B. das Jahr 2001 und nicht alle reihum beschäftigen sich mit der Auferweckung – es entsteht eine Phase des zerstreuten kollektiven Bewusstseins, aus der Sicht eben der Technologie der Auferweckung eines zerstreuten. Diese Phase wird dadurch charakterisiert, dass sie die Interessen der Willensfreiheit eines konkreten Menschen berührt. Und deshalb, wenn die Auferweckung von dieser Position aus in der aktuellen Zeit vorgenommen wird, wenn die Phase noch möglicherweise zerstreut ist, wenn es z.B. in der Nähe, wo Sie sich befinden, Menschen gibt, die sich nicht aktiv mit der Auferweckung beschäftigen oder gar nicht beschäftigen, dann sind die Zonen der Zerstreuung so, dass ihre Verschiebung auch eine spezielle Technologie ist. Weil man es können muss, ein Treffen zu machen, unter der Bedingung zu organisieren, dass es sich ergibt, dass die Freiheit der Offenbarung, die Willensfreiheit von denjenigen, die sich nicht beschäftigen, eine gleichwertige Konstruktion vom Standpunkt des Schöpfers aus hat.

Der Schöpfer hat alle als Gleichgestellte erschaffen. In diesem Zusammenhang ist Ihre Aufgabe aus der Sicht des Schöpfers – entweder zu überzeugen, ja? Bildung zu vermitteln, und der Mensch versteht den wahren Entwicklungsstatus gerade so und beschäftigt sich mit der Auferweckung, dann entsteht bei Ihnen ein dichtes optisches Milieu und Sie treffen sich quasi schneller mit dem Auferweckten. Und wenn eine solche Situation z.B. existiert, dass viele Schüler lernen, sie schaffen ein spezielles – sie befinden sich möglicherweise nicht alle zusammen in einem Raum – ein dichtes Gebiet, wo dieses kollektive Bewusstsein realisiert wird, so

vollzieht sich das – eben das Treffen – auch schneller. Das heißt, hier hat quasi noch eine Bedeutung – außer den Methoden als solchen – das Verständnis des sozialen Status dieser Technologie, dass die Methode auch eben das soziale Niveau quasi des kollektiven Bewusstseins an diesem Ort einschließen soll. Wenn das kollektive Bewusstsein an dieser Stelle des Raumes oder im Teil des Raumes, wo das Ereignis geschieht, eine schnelle Realisierung des Treffens begünstigt, so kann dann möglicherweise nur die geistige Einstimmung ausreichen, und die Methodologie realisiert sich gerade als das, was dem Geist danach bekannt wird, als Sie die Methode mehrfach studiert haben; das, was ich gesagt habe, wenn aus der logischen Phase der geistige steuernde Überbau aufwächst. Und in diesem Zusammenhang reicht es oft aus, einfach die Form des Überbaus zu sehen, wenn es das kollektive Bewusstsein in diesem Fall zulässt, so findet das Treffen mit dem Auferweckten statt.

Es ist so, dass solche Treffen quasi einmalig stattfinden können, solange das kollektive Bewusstsein an bestimmtem Stellen zerstreut ist. Dann anhand der Prinzipien der Willensfreiheit: warum sprach noch Jesus gerade über die Notwendigkeit der allgemeinen Auferweckung, damit solche Zonen am besten dort nicht existieren würden, wo quasi die Möglichkeit der fatalen Destruktion, z.B. vom Standpunkt der Geschichte der Entwicklung der Materie existiert, das z.B. die physische Destruktion existiert und dabei gibt es keine Möglichkeit wiederherzustellen. Das heißt, wenn sogar eine solche Zone der Zerstreung existiert, so können sich alle Menschen, z.B. außer einem, mit der Wiederherstellung beschäftigen, wobei sehr effektiv beschäftigen, sich mit dem Auferweckten treffen, jedoch auch eine Zone der Verdünnung kann den Prozess im Allgemeinen sogar auch bei allen verlangsamen. Deshalb war die Rede von der allgemeinen Auferweckung.

Und wenn wir zum Beispiel darüber sprechen, welche Methodologie es dann geben soll, damit das Erkenntnissystem bis zu jedem, sogar bis zu jedem einzigen gelangt, soll es, erstens, akkumulativ sein, das heißt, alle Kenntnisse, die Sie haben, müssen am besten eben an alle gleichzeitig verbreitet werden, d.h. die Methoden müssen sozial funktionieren. Deshalb konfrontieren sich viele, die sich mit der Auferweckung beschäftigen, sogar bei

bestimmten Treffen mit jener Situation, dass es sich dort so ergibt, dass das soziale Prinzip für sie zum vorrangigen wird - sowohl für diejenigen, die bereits aufgeweckt sind, aber sie müssen sich treffen - als auch für die Aufzuerweckenden und für diejenigen, die sich allgemein mit der Auferweckung beschäftigen, d.h. die nicht gestorben waren. Und dann ergibt es sich, dass das soziale Prinzip hier so ist, dass es mehr mit der Übergabe des Wissens beansprucht wird – entweder unbedingt, zum Beispiel, direkt, ohne Worte oder bedingt, d.h. mit den Worten an jeden.

Sobald der Übergabeprozess an jeden bis zu einem bestimmten Niveau gesättigt wird, können, angenommen, Treffen wieder stattfinden, und falls die Konzentration dermaßen hoch ist, dass die Mission eines konkreten Menschen zur Kenntnisübergabe erfüllt ist, dann bleibt einfach der Aufgeweckte schon mit ihm. Das heißt, deshalb ist die Frage der Auferweckung oft eben eine solche Frage im Plan der Ausbildung quasi aller anderen, weil, wie ich erklärt habe, die Zonen der möglichen Zerstreung des kollektiven Bewusstseins vom Standpunkt dieser Frage im Prinzip unter der Bedingung nicht existieren dürfen, dass es die überschnelle Entwicklung gibt – eben darin ist der Vorteil gerade einer solchen Konstruktion, dass eine dermaßen hohe Intensität quasi der Umsetzungsreaktionen mit der Materie auftritt, dass die Materie im Prinzip völlig steuerbar wird, und dann sind dort ganz andere Entwicklungshorizonte. Sie haben andere Aufgaben als unter den Bedingungen, wenn die Möglichkeit der Unterbrechung, z.B. der Lebensfunktion besteht, und die Aufgaben können im Allgemeinen ganz anders sein, obwohl sie sich auf einem bestimmten Niveau überlappen. Aber um quasi eine andere Klasse von Aufgaben lösen zu können, muss man überall über das Niveau der Steuerbarkeit verfügen. Das bedeutet die volle Wiederherstellung einer beliebigen Destruktion.

Frage: jetzt kommt die nächste Frage. Da ich gesagt habe, dass die vollständige Wiederherstellung einer beliebiger Destruktion in vieler Hinsicht eine ideologische Aufgabe ist, damit man die Lösung der Qualität der anderen Niveaus sichert, so schauen Sie sich nach Möglichkeit diese Frage aus der Sicht eben der prinzipiellen Ideologie an. Nun, zum Beispiel kann ich die Antwort geben, damit es technologisch verständlich ist und nach Möglichkeit mehr adaptierter ist, eben quasi der wörtliche Teil, aber

ich kann mich einfach nur auf dem Niveau des Wesens der Informationsübergabe befinden. Dabei schaffen sowohl der erste als auch der zweite Teil das gleiche Erkenntnisniveau, d.h. das Niveau des Ansammelns der Information, das Entwicklungsniveau wird von mir dennoch quasi ein und dasselbe eingehalten. Für mich ist es aber manchmal z.B. prinzipiell, dass die Steuerung vom Standpunkt der Übertragung in die wörtliche Phase vor sich geht, dass die Arbeit eben auf dem prinzipiellen Niveau des direkten Zuganges geht, und nicht nur auf dem Niveau z.B. der größeren Erkenntnis, anhand z.B. jener Wörter, die ich sage. Konzentrieren Sie sich auf dieser Frage, wenn ich sie jetzt formulieren werde, nach Möglichkeit auf dem Niveau der fundamentalen Realität, so bezeichne ich diese Realität, und versuchen Sie es, auf diesem Niveau gleichzeitig zu tun. Das heißt, ich lese die Frage – und ich vollbringe jedoch sofort die Steuerung und schon danach, nachdem ich diese Steuerung vollbracht habe, dann sage ich zum Beispiel, - die zweite Iteration.

Das heißt, das erste Niveau der Steuerung mache ich nun für die Makrorettung in der ersten Reihe, danach im Prinzip, schon danach spreche ich im Prinzip zum Beispiel, ja? und Sie... man kann im Prinzip nach der Struktur noch die Wiederherstellung im Saal einbeziehen, die Lösung von Fragen der Menschen im Saal, von allen, die die Vorlesung hören, überhaupt von allen usw. Das heißt, man kann außer der Makrorettung eine Reihe von untergeordneten Iterationen schaffen und das allgemein quasi in der realen Zeit lösen. Und das bedeutet, wenn ich die Frage vorlese, so löse ich zuerst alles, dann ist das Gebliebene eine gewisse Welle des zweiten Niveaus und ich antworte quasi auf die Frage in der Art der Wörter. Das heißt, das Vorlesen der Frage ist dem Wesen nach auch die Lösung der Frage, deshalb lese ich jetzt vor und Sie lösen gleichzeitig die Frage.

Frage: ich formuliere die Frage auf solche Weise. Indem die Steuerung durch die Ziffernkodes existiert – die Heilung von Krankheiten usw. – ob jeder Mensch seinen eigenen Kode hat? Als nun eine gewisse Richtung ist in den Klammern eine solche Variante angeführt, dass es die Zahl, den Monat und das Geburtsjahr gibt, und worauf das wirkt? Sowie, als ob das auch z.B. die Kodes von Städten, Straßen usw. sein können?



Antwort: nun haben Sie sofort die Steuerung durchgeführt. Und wiederum vom Standpunkt... warum führe ich nun oft die lokalen Systeme der Vorlesung an, und manchmal füge ich hinzu, dass man das Material aus den anderen Vorlesungen benutzen muss. Man muss natürlich das Material aus den anderen Vorlesungen benutzen, aber das lokale System kann völlig durchgearbeitet werden, wenn es z.B. im theoretischen Plan formuliert ist und dabei quasi beigelegt ist. Indem ich die heutige Vorlesung anbiete, kann man sagen, dass Sie quasi alle Ziffernkombinationen, die den Realitätsobjekten entsprechen, allgemein gesagt, natürlich als dieselben Ziffern betrachten können und auch die Struktur der Veränderung der steuernden Zahl betrachten können. Das heißt, wenn die Ziffern mehr statisch sind, welche steuern, so verändert sich die Unterstruktur. Das heißt, man kann selbstverständlich dementsprechend für jede Bewegung des Menschen irgendeine Zahl einführen, die eben das steuernde System in der flächenhaften Variante in höherem Grad charakterisieren würde, das heißt, sogar mehr in einer projektiven Variante, so wirkt die Zahl als ein projektives steuerndes System.

Wenn Sie das optische Leuchten als jene Realität sehen, welche Sie sehen und mit den Worten nicht bezeichnen, so befindet sich bei Ihnen die Phase der Realität, die noch eine nicht bezeichnete ist, das heißt, es kann so sein, dass die Worte hier in keiner Weise offenbart sind, und damit man überhaupt das Wort formuliert, muss man ein Übergangssystem schaffen, erst danach wird das Wort formuliert. So ist es auch für die Zahl – die Zahl ist bereits ein in der Phase der Wahrnehmung des Bewusstseins korreliertes System. Und damit die Zahl, eine Zahl, die in der flächenhaften Variante z.B. auf ein Blatt geschrieben wird und die eine steuernde Zahl ist, oder eine Zahlenkombination – damit diese Ihren Zielen der Steuerung, sagen wir so, korrekter entspricht, muss man zwischen dem Impuls des Grundleuchtens, z.B. der Zahl und dem Impuls der äußeren Realität, der nicht durch die Zahl charakterisiert wird, sondern durch irgendwelche Handlungen oder durch den Gesundheitszustand, muss man eine eigenartige Serie der gegenseitig verbundenen, sagen wir so, Kern-Konstruktionen ziehen oder anders, mehr adaptiert gesagt, gewisser Brücken, so kann man hier das Prinzip derselben Zersplitterung der Zahlenreihen nach dem zeitlichen Aspekt benutzen, sagen wir so.

Das heißt, indem man z.B. irgendeine willkürliche Zahlenreihe nimmt und diese auf dem geistigen Niveau nicht scharf ansieht, indem man weiß, dass ich zwischen der Zahl der Steuerung z.B. eine Vier dafür nehme, damit das Wissen in diesem Saal mit maximaler, nun übergroßen Geschwindigkeit, wobei die ewige Zeit, verbreitet wird – angenommen, ich nehme nun die Zahl vier. Warum nehme ich die Zahl vier? Weil sie, erstens, dieser Aufgabe jetzt entspricht, und, zweitens, kann ich diese einfach festlegen. Einfach dann, wenn ich z.B. die Fünf festlege, wird es dann bei mir ein anderes System der Verteilung geben, und deshalb wähle ich: entweder lege ich fest oder ich wähle einfach als eine informativ existierende Zahl. Weiterhin muss ich die Steuerung durchführen, indem ich z.B. nicht einfach berücksichtigen muss, dass jedem Menschen ein gewisses Niveau der Zahl oder der Zahlenkode entspricht; es ist so, dass der Mensch selbst so beeinflussen kann, dass er das System, angenommen, sein eigenes oder ein beliebiges anderes, nach dem Ziel der Rettung umwandeln kann. Das heißt, der Mensch, der allgemein die Ziffern schafft, der sich mit der Steuerung beschäftigt, der hat diese Zahl als steuernde Handlung. Wer sich z.B. mit dem steuernden System nicht aktiv beschäftigt, der hat die Zahl als ein statisches System, das sich entweder von den äußeren Einwirkungen, oder z.B. entsprechend dem Wesen der Ziele vom Schöpfer her eben zur ewigen Entwicklung verändert. Dann ergibt es sich, dass der steuernde Mensch eine Konstruktion besitzt, welche er beeinflusst, und deshalb soll meine Konstruktion von der Zahl vier in die Seite z.B. der Zahl neun realisiert werden, wo es die Möglichkeit des Wechsels gibt, wenn die Neun z.B. mit der Null durch den Raum der geistigen Reproduktion der Zahl verbunden ist.

Man kann die Zahl geistig reproduzieren, aber sie ist dort als eine Zahl nicht zu sehen. Und wenn Sie z.B. von der Neun bis zur Null überführen, indem Sie quasi wissen, dass die widerspiegelte Welle zur Neun dermaßen schnell ist, dass die Neun u.a. auch die Funktionen der Null trägt, das heißt, des Wurzelraumes und des sogenannten Raumes des Null-Überganges in die beliebige Phase des Raumes, in die beliebige Zahl, so erhalten Sie jene Steuerung, dass Sie... Ich füge z.B. einfach jedem hauptsächlich als Wissen das hinzu, was aus meiner Sicht nötig ist. Falls es nötig ist, mache ich eine direkte Steuerung für die Entwicklung der

Bewusstseinsstruktur, aber dabei gebe ich mir Mühe, dass dies quasi gegenseitig austauschbare, gegenseitig zugängliche Systeme sind, dass sie freie und keine konservativen wären und nach Möglichkeit auch solche, dass, wenn das im Prinzip die Struktur des Menschen nicht radikal betrifft, d.h. eine gewisse Verletzung oder irgendein Problem, so dass er selbst persönlich wählt: das heißt, ob er das annimmt oder nicht annimmt, wenn das eine radikale Veränderung betrifft. Das heißt, dann wird schon quasi die Plattform der freien Wahl auf der Plattform vom Schöpfer her aufgebaut, d.h. in die Seite der ewigen Entwicklung, und dennoch wird es keine Aufdrängung geben.

Das ist für das System der Steuernden so: wenn man das zerstreute System quasi als ein untergeordnetes System betrachten würde, wo die Zahlen leuchten, so können diejenigen, die steuern, im Prinzip diese Ziffern ändern, aber nichtsdestoweniger existiert in der Iteration der Handlung diese Zahl. Demzufolge kann ich diese Frage so beantworten, dass die Steuerung durch die Ziffernkodes für diejenigen existiert, die sich eben mit der Steuerung der gesamten Realität wie ein Kode oder eine Ziffernkombination der Handlung befasst, und nicht wie die statischen Systeme. Wenn sich der Mensch quasi in geringerem Grad beschäftigt oder mit der Steuerung der Realität vom Bewusstsein aus gar nicht beschäftigt, dann stimmen diese statischen Systeme eine mehr oder weniger längere Zeit überein, dabei meine ich nicht das Datum, Jahr und den Monat der Geburt. Das ist natürlich ein statisches System, jedoch verändert es sich in höherem Grad abhängig davon, welcher Zahl man welchen geistigen Inhalt verleiht. Und deshalb kann hier die Veränderung von dem Niveau des geistigen Planes sein. Und der geistige Gehalt, angenommen, vom Standpunkt der ewigen Entwicklung, wenn man die unendliche Entwicklung betrachtet, so entwickelt sich der Geist auch unendlich. Das heißt, dort entsteht der synchrone Ablauf der logischen und quasi faktologischen Phase. Dann kann das Auflegen dieser Phasen in Abhängigkeit vom Zustand als ob eine aktive Handlung jeder Zahl bestimmen: nun welche Handlung von jeder Zahl geboren wird, zum Beispiel das Jahr, den Monat, das Datum. Und dann bekommt man allgemein das Geburtsdatum, angenommen, als ob ein fixiertes System - als ein aktiv handelndes und mehr noch, als ein nach den Zielniveaus veränderndes System,

weil Sie so oder so irgendeine Zahlenkombination belichten können.

Achten Sie darauf, dass, wenn Sie irgendwelche Geburtstage begangen haben, waren irgendwelche Zahlen auf dem geistigen Niveau mehr, irgendwelche weniger offenbart, in irgendeiner Zeit offenbaren Sie entweder die einen oder die anderen, oder Sie erhalten nach einem Merkmal eben des inneren, sagen wir so, optischen Leuchtens das optische Signal: entweder das eine oder das andere. Das heißt, es ergibt sich, dass die Zahlen scheinbar statisch sind, sie verfügen über eine solche Eigenschaft, dass sie die Information übergeben. Sie können für die Steuerung die Zahlen oder diese Information aktivieren, oder zum Beispiel so wie es ist lassen, wenn die Information aus der Sicht Ihrer Wahrnehmung, sagen wir so, normal ist.

Deshalb kann man für denjenigen, der sich mit der Steuerung beschäftigt, sogar die scheinbar statischen Ziffern, angenommen, die Codes der Städte, Straßen usw., irgendwelche telefonische Codes zu den aktivierten machen und auf solche Weise arbeiten, damit man z.B. zwischen zwei Zahlen verschiedene Zahlenreihen aufbaut, um die untergeordnete Steuerung dieser Codes durchzuführen. Hier existiert für die Steuerung der statischen Codes eine etwas rücklaufende Struktur. Das heißt, wenn ich, angenommen, irgendeine Zahl betrachte, es möge angenommen, irgendeine zweistellige Zahl existieren, bestehend aus zwei Ziffern. Dann kann ich eine Unterstruktur schaffen und die Ziffern von der Null bis zur Neun betrachten, dass wenn ich gedanklich zwischen diesen zwei Zahlen irgendeine von diesen Zahlen, eine Zahl oder nun eine ganze Reihe einführe, so erhalte ich dementsprechend die Steuerung des Ereignisses durch fixierte Zahlen, und dabei bediene ich mich mit denselben Zahlen. Nun, quasi wie das Lesen, das eigenartige steuernde Lesen zwischen den Zeilen, das sogenannte zwischen den Ziffern. Und dann erhalte ich quasi, dass sogar scheinbar formale statische Systeme – in Wirklichkeit sehr aktive Systeme sind, und aus der Sicht der heutigen Vorlesung äußern sie sich als eben steuernde Systeme, wo ich das zerstreute Gebiet einfach mittels der Wellenkombinationen schaffe, indem ich die Struktur der zukünftigen Ereignisse verfolge.

Und in diesem Zusammenhang kann man gleichzeitig, wenn die Rede von die Heilung durch die Ziffern ist, zwischen den

Ziffern auch quasi die untergeordneten Zahlenreihen aufbauen, und den Prozess zu einem intensiveren machen oder zum Beispiel zu einem besser kontrollierbaren, sagen wir so, zu einem der Zeit nach langsamen oder schnellen usw. Das heißt, man muss sich nicht einfach mit der Verteilung, z.B. innerhalb der Sphäre beschäftigen, wo das System der Verteilung möglicherweise nicht immer fixiert ist, man muss auch noch das Bewusstsein darauf konzentrieren, damit man irgendwie quasi die Entfernung misst und ihre Verteilung im Gedächtnis bewahrt. Und man kann manchmal durch das harte System der unterstellten Ziffernkonzentrationen fixieren. Dabei kann das System der unterstellten Ziffernkonzentrationen entweder das eigene sein oder aus den identischen Diagnosen zusammengestellt werden. Das heißt, indem Sie eine beliebige Stelle gewählt haben – hauptsächlich ist das die Stelle ungefähr in der Mitte der Zahlenreihe – wenn man nach der Ziffernkonzentration entsprechend den Folgeursachen oder den Ursachen, die die gegebene Diagnose organisieren, einführt, so verstärken Sie die Heilung. Man kann aber auch die eigenen Systeme schaffen und dabei die Zahlen aufschreiben, dann erhalten Sie ein ziemlich hartes Intensitätssystem der fixierten Reihen im steuernden Plan.

Diese Frage ist so, dass sie in diesem Fall, allgemein, nach dem heutigen Tag ziemlich gut zusammen mit mir nun in der logischen Phase auf dem Anfangsniveau durchgearbeitet wurde, und danach ging die Steuerung mehr auf dem geistigen Strom, sagen wir so, auf dem geistigen Inhalt. Deshalb ist die Offenbarung der geistigen Phase in vieler Hinsicht eine eigenartige Aufhellung der optischen Information, wo die Zerstreung der Information schon stärker ist, aber dabei existiert hier außer der Charakteristik der Zerstreung die Intensität quasi des logischen, hellseherischen Niveaus des Verständnisses, es wird klarer.

Nun der Begriff der direkten Erkenntnis – das ist u.a. die räumliche Minimierung nach der Zeit für die Wahrnehmung irgendeines Elementes. Warum habe ich gesagt, dass, wenn wir die Zeit sehr stark zersplittern, wenn so keine Zeit für die logische Wahrnehmung bleibt, sehen wir einfach. Das heißt, das Hellsehen ist einfach das direkte Sehen, wo Sie keine Zeit dafür verlieren, um durch die logische Phase des Bewusstseins umzustrukturieren, wo die Logik deshalb existiert, weil Sie adaptierte Kenntnisse haben:

Sie wissen, was es dort gibt, indem Sie auf den Transport oder auf irgendeine Erscheinung schauen, Sie kennen diese einfach. Wenn diese Erscheinung ganz ungewöhnlich ist, dann kennen Sie entweder diese auch einfach sofort, oder Sie überführen sie in das bekannte System der Struktur Ihrer eigenen Erkenntnis, oder Sie erweitern einfach die Erkenntnisstruktur abhängig vom Bedarf.

Und diese Systeme der Erweiterung sind so, dass Sie die Systeme im beliebigen Fall auf gezielte Weise einfach nur erweitern können, indem Sie die Phase z.B. der allgemeinen Rettung sehen, solange, angenommen, die Globalität der Vernichtungsgefahr existiert. Sie können das in der ersten Iteration sofort tun, in der zweiten Iteration kann man im Prinzip die Analyse anwenden. Aber solange wiederum das System der Makrovernichtung existiert, erzwingt dieses quasi ohnehin die Iteration, mit ihrem quasi realen Niveau der möglichen Umsetzung durchzuführen.

Und warum ich deshalb das Niveau der Makrorettung als ein vorläufig grundlegendes Niveau einführe, weil das quasi jene Phase der objektiven Realität ist, die immer steuerbar sein soll, damit z.B. die nächste Sekunde der Entwicklung existiert, und es keine globale Vernichtung gibt. Deshalb, wenn Sie mit den Zahlenkodes zur Festlegung dieser Niveaus der Steuerung nach Zahlen arbeiten, so muss man das unbedingt nach Möglichkeit – das ist allgemein wie eine kanonische Regel – sofort tun. Warum ich aber „nach Möglichkeit“ sage, weil es oft in der Unterstruktur des zerstreuten Impulses eben das Niveau der Makrorettung existiert. Deshalb lasse ich zu, dass quasi eben das Wort „nach Möglichkeit“ die kanonische Steuerung durchzuführen, damit verbunden ist, um die Information der Makrorettung zu verdrängen und ihr keine Zahlenform zu verleihen. Das heißt, wenn Sie sie als Zahl nicht realisieren, so bedeutet das, dass sie im Raum der Zukunft nicht existiert.

Jetzt führen Sie ein solches Training durch: bauen Sie direkt vor mir solche Zahlenreihen auf, wo es keine Information, wo es keine Zahlen über die Makrovernichtung gibt. Bemühen Sie sich, das schnell zu tun, das kann nur wenige Sekunden in Anspruch nehmen, und ich werde schauen. Nun die Frage, welche ich jetzt als Aufgabe gestellt habe, ist eine hinreichend belastende Frage in dem Plan, wo die Seele und der Geist gleichzeitig wirken. Das heißt, man muss es können, eine Zahlenreihe zu schaffen, welche

sich in keiner Weise mit der Zahl einer möglichen quasi globalen Vernichtung ankoppelt, d.h. ein autonomes System schaffen, das in keiner Weise beschrieben wird. Das ist eine in Wirklichkeit sehr angespannte Struktur in der Realität, wo die Seele und der Geist gleichzeitig arbeiten.

Achten Sie darauf, hier kann man eben die Gleichzeitigkeit der Arbeit zweier bestimmter, z.B. solcher Systeme wie die Seele und den Geist nachvollziehen und nach diesem Prinzip betrachten, wie der Schöpfer zusammen mit Ihnen zur Verhinderung von Makrokatastrophen arbeitet. Das heißt, Sie werden das sofort ziemlich klar bemerken, wenn auf dem physischen Niveau alle ein und dieselbe Arbeit, irgendeine verallgemeinerte Arbeit machen, so ist das hier das kollektive Bewusstsein ziemlich sehr deutlich zum Ziel ein und derselben Handlung offenbart. Hier ist das dasselbe auf dem Niveau der inneren Steuerung, weil es hier wünschenswert ist, die Wechselbeziehung zum physischen Niveau zu sehen, und dann sehen Sie den Schöpfer, der dasselbe physische Niveau geschaffen hat. Das heißt, das ist eine solche philosophische Frage, die das betrifft, dass das ewige Entwicklungsniveau, sagen wir so, in höherem Grad als die geistige Komponente offenbart ist, dass Sie die Ewigkeit in sich sehen, weil Sie, erstens, so sind, das heißt, es gibt jenes Niveau der Ewigkeit, das einfach zu realisieren ist, wenn Sie einfach die ganze Zeit zu ihm gehen. Wenn Sie z.B. beginnen, stehen zu bleiben, so gelangen Sie einfach in ein anderes qualitatives System, und deshalb ist das Niveau der Ewigkeit in Ihnen realisiert, das sich in die Seite der Ewigkeit bewegt.

Und wenn man die Frage nach dem beweisenden Plan der Existenz der Ewigkeit stellt, so können Milliarden Jahre vergehen, aber die nächste Sekunde bewahrt immer die Frage, solange sie nicht realisiert ist. Es können noch Milliarden vergehen – und wieder beherbergt immer die nächste Sekunde in sich die Frage: nun gut, es mögen z.B. viele Milliarden Jahre vergangen sein, um das zwei oder dreifache bezüglich einer Periode, und wie wird nun die Ewigkeit weiter realisiert? Deshalb ist der Begriff der wahrhaft realisierten Ewigkeit – der Begriff der Genauigkeit in der Realisierung, d.h. eines solchen geistigen Zustandes, einer solchen Bewegung, wenn die bereits realisierte Ewigkeit quasi faktologisch mit dem Niveau der Ereignisse vereinigt wird. Deshalb kann man weiter betrachten, dass jede Konstruktion des Ereignisses positiven

schöpferischen Sinns ebenso über die Struktur der Ewigkeit verfügt, welche, allgemein gesagt, sogar selbständig betrachtet werden kann. Und schauen Sie sich nach Möglichkeit als Hausaufgabe an, wo jede schöpferische Konstruktion die Struktur der Ewigkeit, z.B. als eine Zahl, als irgendein Segment enthält, nun z.B. in der faktischen Sphäre des Leuchtens. Und bemühen Sie sich, diese Information der Ewigkeit so zu gestalten, damit man, indem man die Information der Ewigkeit auf die Information des Lebens auflegt, beide Informationen identisch macht, dann können Sie das Leben sogar in diejenigen Systeme ausbreiten, die zum Beispiel von diesem Standpunkt aus keine funktionellen sind.

Frage: die Frage ist eine solche, dass wenn man zum Beispiel den Begriff des Egregors betrachtet und man dabei aus der Sicht des Egregors die Frage der Wichtigkeit betrachtet.

Antwort: wenn sich der Mensch an irgendeinen Egregor hält, so kann ich sagen, dass wenn man den Begriff als quasi eines der Niveaus des kollektiven Bewusstseins betrachtet, zum Beispiel den Egregor als ein Niveau des kollektiven Bewusstseins, das irgendwelche bestimmte Verbindungen, Verhältnisse charakterisiert, zum Beispiel das Christentum, den Buddhismus, den Islam usw., so existiert hier - wenn man über die Anhänglichkeit eines Egregors an irgendeine Situation spricht, eben die Anhänglichkeit des Egregors als eine Wesenheit des geistigen Planes – so existiert hier eine Reihe von Systemen, die das betreffen, wie zum Beispiel derselbe Egregor allgemein geformt wird.

Wenn man die früheren Zeiten nimmt, als noch zum Beispiel, sagen wir so, die religiösen Kontexte der Gesellschaftsentwicklung anders offenbart wurden, so wurde der Begriff des Egregors hauptsächlich territorial geformt. Aber der Egregor, der zum Beispiel im Christentum, angenommen, existiert, hat u.a. die territorialen Systeme der Formierung, und er beginnt, sich bei der Intensität der Verbindungen auszubreiten, mehr noch, die Information geht von einem Niveau in das andere über. Wenn man alle fundamentalen Religionen betrachtet, so ist der Gedanke über das Schöpfertum, allgemein über die Technologien, u.a. des schöpferischen Planes dort ganz deutlich offenbart.

Demzufolge, im Grunde genommen, wenn man über die Wichtigkeit - wie in dieser Frage über die Anhänglichkeit des



Menschen an irgendeinen Egregor spricht - so meine ich, dass es wichtig ist, dass er einfach das Wesen des schöpferischen Planes eines beliebigen Egregors versteht, gemeint wird eben ein schöpferischer. Der Begriff eines nicht schöpferischen Egregors ist in der Regel kein funktioneller Begriff, das heißt, das ist quasi ein System von dezentrierten Systemen, sagen wir so, wenn man das in der optischen Variante bezeichnet – von Systemen, die eine beständige Dynamik haben, d.h. sie bewegen sich ständig und sie sind im Prinzip praktisch deswegen dem Wesen der Entwicklung nach nicht funktionell.

Warum sind, angenommen, die Bilder über verschiedene Systeme der Bestrafung für Sünden eben in gewissen solchen verschiedenen dynamischen Handlungen vorgestellt, nun als gewisse Feuer, als gewisse im Grunde genommen Begriffe der Hölle zum Beispiel usw., wo das die ganze Zeit aus der Sicht des Widerstandes gegen den Egregor geschieht. Sogar nicht dem Egregor, man kann das so nicht bezeichnen, sondern den desystematisierten Systemen der Destruktion, weil sich hier eine ständige Bewegung vollzieht, wo die Destruktion zum Beispiel in der Art eben des dynamischen Systems offenbart ist, das keine zukünftige Entwicklung vom Standpunkt der Ewigkeit der Entwicklung hat. Eine beliebige Destruktion hat immer eine Gegenwirkung zu den Elementen der Ewigkeit. Und wenn quasi die Idee des Schöpfers zur ewigen Entwicklung solche Systeme herausfindet, warum ist dann gesagt, dass der Schöpfer immer quasi die möglichen destruktiven Richtungen in der Tätigkeit, im Denken auffindet? Weil das ganz deutlich im Plan der Entwicklung sogar der optischen Systeme fixiert wird. Und deshalb ist darüber zu sprechen, dass eben der Egregor so ist, wenn man bezogen auf den Begriff des Egregors spricht, weil der Egregor hauptsächlich eine solche positive Charakteristik aus der Sicht der Wahrnehmung trägt. Aber das destruktive Niveau sagt darüber aus, dass im destruktiven Niveau in der Regel keine Anhänglichkeit für eine längere Zeit existiert – darin liegt in Wirklichkeit die Schwäche eines beliebigen destruktiven Systems. Wenn das aber zum Beispiel als eine Kernbombe offenbart ist, so erhalten wir eine statische Sache.

Und hier entsteht im quasi moralischen Prinzip ein ziemlich prinzipielles System, dass eine z.B. einmal auf den dynamischen

Systemen des destruktiven Planes wiederhergestellte Kernbombe – quasi ein System von Kernbomben oder ein System der globalen Vernichtung - die Gegenkraft jetzt zu formieren beginnt, die u.a. dafür erforderlich ist, damit das nach dem lokalen Typ gemacht wird. Das heißt, damit jeder, der über ein System der eigenen Reaktion verfügt, allgemein gesagt, alles verhindern konnte. Eben deshalb lehre ich, damit jeder eine mögliche Makrokatastrophe verhindern könnte, wobei selbständig, weil das Niveau der Formierung dieses Systems, als ob eines destruktiven, eben ein solches ist, dass es quasi zu allem, zu jedem gerichtet war, was sich weiterhin entwickeln wird, im Sinne z.B. der Schaffung eines Kernwaffenvernichtungssystems. Und deshalb kann man sich des Begriffes nun eines positiven Egregors bedienen, indem man dem Wesen nach die beliebigen Egregors dafür heraussondert, um jeden anhand der gesamten Masse der positiven Information zu belehren.

Das heißt, bemühen Sie sich einfach als selbständige Arbeit anzuschauen, in wie stark die Charakteristik des gesamten Umfangs der positiven Information gegenüber dem einzelnen Niveau der Erfindung ist, die, angenommen, zur Kernreaktion und zur Erschaffung der Atombombe führte. Das heißt, das ist das einmalige Niveau des destruktiven Planes, und das anwachsende Bewusstsein der Menschen ist so groß, dass die Wege der Verhinderung der globalen Katastrophe ohnehin im beliebigen Fall realisiert werden, jedoch fügt dabei jedes nachfolgende Entwicklungsniveau in Wirklichkeit viel mehr als die Möglichkeit der Vernichtung hinzu. Und beobachten Sie jetzt in meiner Gegenwart allgemein dieses Gesetz, dass jedes Entwicklungselement in der Tat die globale Katastrophe immer mehr zu einer unmöglichen macht, obwohl sich die Anzahl der Bomben anscheinend vom Standpunkt nur eines Niveaus vergrößern kann. Und schauen Sie sich diese Information der Egregors, der schöpferischen Pläne an, die Möglichkeit der Schnelligkeit der Informationsübergabe und ich werde beobachten.

Jetzt führen Sie sofort nach dem ersten ein solches Training durch. Bei jedem Menschen können unterschiedliche quasi in optischer Offenbarung Systeme des Leuchtens sein, wobei sogar abhängig von der Zeit unterschiedliche – zum Beispiel im Plan der Intensität – so entsteht die unendliche Mehrheit von solchen Leuchten dem Inhalt nach zu den Zielen der unendlichen

Entwicklung. Das Leuchten z.B., bezogen auf den konkreten Fakt der Realisierung der Atombombe irgendwann zu Beginn ihrer Erfindung – das ist einfach nur eine Form. Und wenn man verschiedene Formen des Leuchtens aller Menschen in der ganzen Welt nimmt - wobei sie sich noch in der Struktur der ewigen Entwicklung auf unendliche Art und Weise verändern - und nur noch an die Struktur der Umstrukturierung weiterleitet, kann das im sozialen Plan zu sehr starken Prozessen führen, die damit verbunden sind, dass z.B. die Atomwaffen allmählich als Minimum oder die bakteriologischen, chemischen Waffen zuerst schon für die globale Vernichtung und danach schon generell für die Vernichtung nicht mehr gefährlich sein können.

Und deshalb schauen Sie sich möglicherweise als Hausaufgabe an, wie man den allgemein bekannten Begriff, zum Beispiel der Theosophie, die religiösen, sozialen Systeme dafür anwenden kann, um die maximale Anzahl verschiedener Leuchterscheinungen, verschiedener Schattierungen im optischen Bereich zu offenbaren, zum Beispiel die Struktur des Lebens in verschiedenen Systemen, einschließlich der vergangenen und der zukünftigen, und das alles zuerst auf die Umstrukturierung, z.B. der möglichen Systeme der globalen Vernichtung zu richten, die im Prinzip ausgeleuchtet sind, und sie werden hauptsächlich in der Regel ausgeleuchtet. Wenn man darüber spricht, dass bei ihnen quasi der Begriff „des Rechtes auszuleuchten“ existiert, sagen wir, deren inneres, lokales Recht, so passt hier der Begriff „der Regel“ nur noch als ein zeitweiliges System quasi deren Existenz im Rahmen des sozialen Bewusstseins, weil die beliebigen sozialen destruktiven Systeme mit der Zeit im sozialen Bewusstsein sogar keine Bezeichnung haben können. Deshalb existiert das in der Regel nur im lokalen Plan, im Plan der Gegenwirkung – ich gebrauche dieses Wort. Und hier schauen Sie sich an, dass dies gewöhnlich ein allgemein deutlich offenbartes Monoleuchten ist, das keine besonderen, irgendwelche speziellen Charakteristiken hat. Deshalb kann man immer eine mögliche Katastrophe - sogar eine nicht globale – ziemlich einfach auf der Grundlage der Funktionen des eigenen Bewusstseins bestimmen, wenn man darauf das Augenmerk richtet, und sogar im beliebigen Fall quasi die Makro-Folgen verhindern.

Das heißt, eben dieses System ist buchstäblich bei jedem auf dem Niveau eines beliebigen Wahrnehmungsniveaus eingelegt, und wenn der Mensch einfach nur schaut, wahrnimmt oder generell existiert, so vollbringt er bereits diese Arbeit. Man kann sie einfach zielbewusst effektiv gestalten, indem man die Anstrengungen aller vereinigt, und dann wird das, dass wenigstens die Makrovernichtung im beliebigen Fall nicht geschieht – das wird logisch begründet, das wird die sozial bewiesene Aufgabe. Ich meine, dass auf der Grundlage der Technologie der Anwendung der Hochgeschwindigkeits-Technologien, d.h. der Technologien der Ewigkeit, eine unterschiedliche Intensität des Leuchtens bei verschiedenen Menschen ist, und dabei ergibt sich in der unendlichen Zeit die unendliche Menge absolut verschiedener Intensität des Leuchtens – man muss die Intensität auf irgendeine monochrome Monowelle richten, und es stellt in Wirklichkeit logisch kein Problem dar, die Umstrukturierung durchzuführen. Und deshalb ist es klar, dass im beliebigen Fall keine globale Vernichtung stattfinden wird.

Die andere Frage ist: wozu existieren dann quasi solche langen Perioden für die Erreichung solcher Ziele? Und das existiert dafür, damit das Bewusstsein von diesem zu jedem auf dem natürlichen Niveau der natürlichen Wahrnehmung kommt, das heißt, nach der Freiheit der persönlichen Wahl. Und deshalb berühren hauptsächlich die Lehrprozesse die Orientierung der freien Wahl auf ein solches Element des kollektiven Bewusstseins, d.h. als ob ein eigenartiges geistiges Wachstum. Deshalb ergibt es sich, dass im einem beliebigen Fall, die Makrokatastrophe nicht geschehen kann und nicht geschehen wird, eben sogar nach der Wahrnehmung eines Menschen, der allgemein als Idee der Unzulässigkeit der Makro-Zerstörung stellt. Technologisch kommen diese Ideen im sozialen Plan länger an, weil nach der Aufgabe des Schöpfers jeder als freier Mensch erschaffen wurde, eben in der Willensfreiheit soll er das realisieren. Und Ihre Aufgabe ist ein solches System des Widerstandes quasi gegenüber den Mono-Systemen der Umstrukturierung, das den anderen beigebracht würde und die Umstrukturierung natürlich vor sich ginge, das heißt, im sozialen Plan, wenn die Menschen die gemeinsame Entscheidung realisieren können. Jedoch nichtsdestoweniger bleibt Ihnen immer die Möglichkeit des

Kräfteinsatzes überlassen, um eine globale Katastrophe nicht zuzulassen, weil die Methodologie es ermöglicht, das zu tun.

Für heute beende ich die Vorlesung, ich danke für die Aufmerksamkeit. Die Vorlesung war heute ziemlich anstrengend.

**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING  
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

**<http://pr.grigori-grabovoi.world>**